

Anlage A07

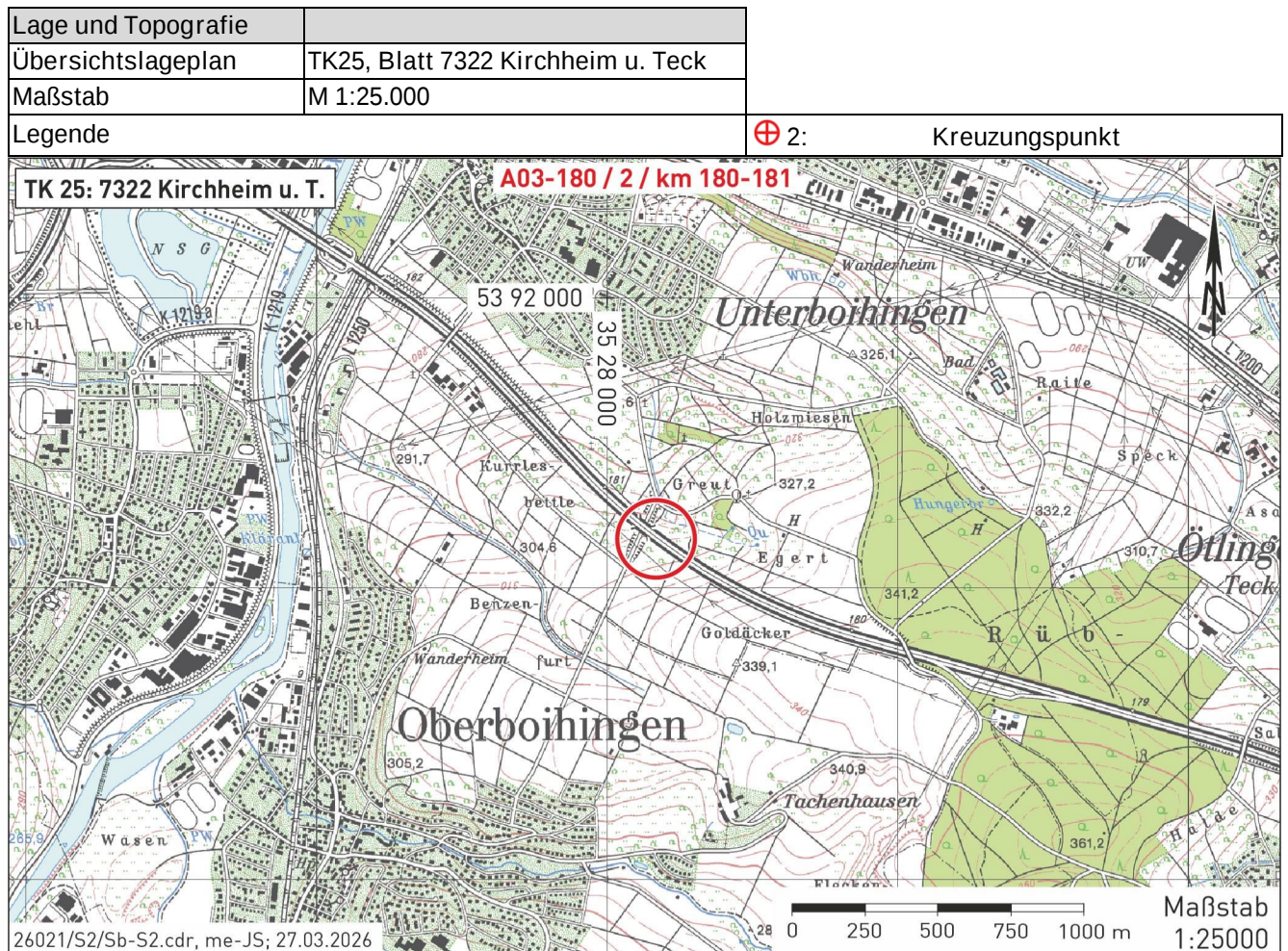
Kurzberichte zu den Spülbohrungen

Allgemeine Angaben

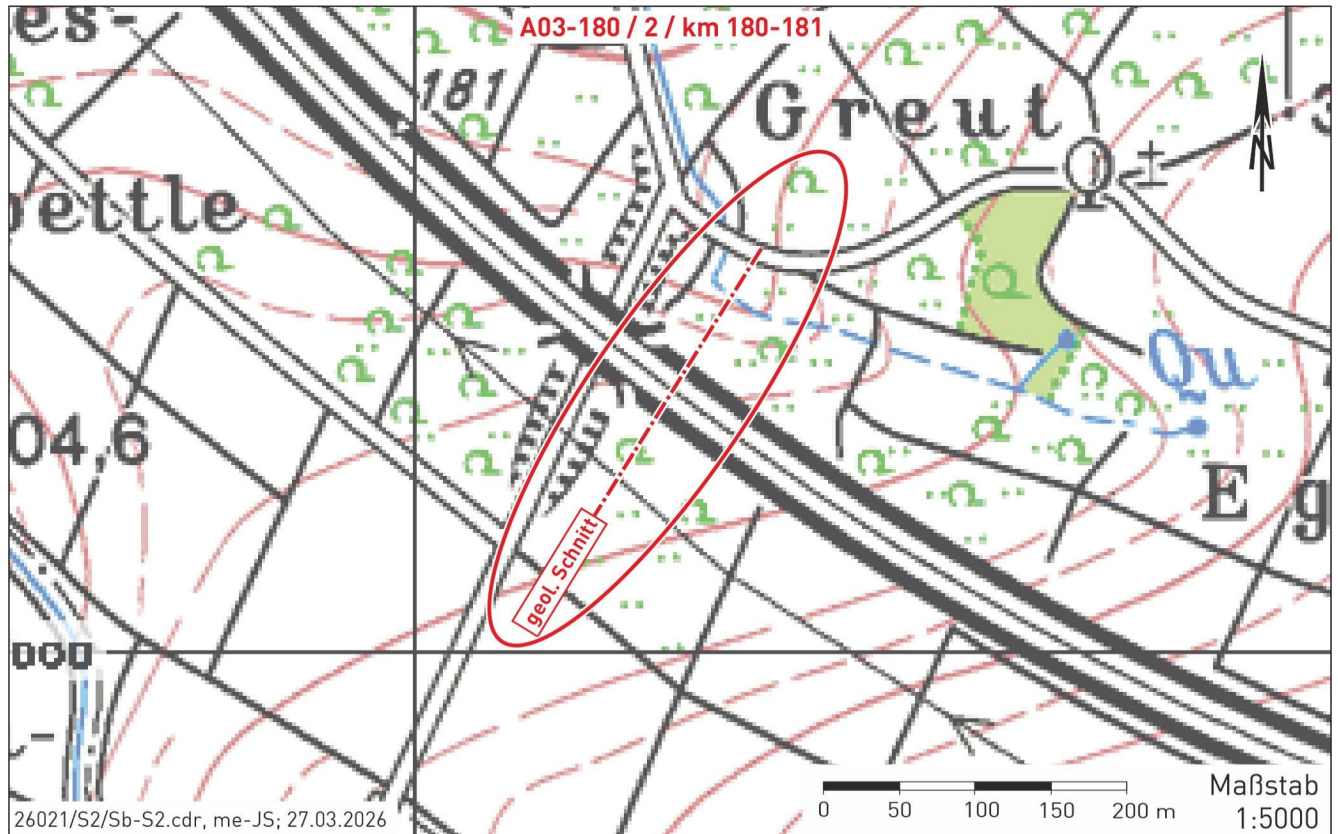
TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-180	2	180-181	Esslingen	Baden-Württemberg

Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 42 m

Geländesituation



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 2:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊕	vorhandene Erkundungsbohrung



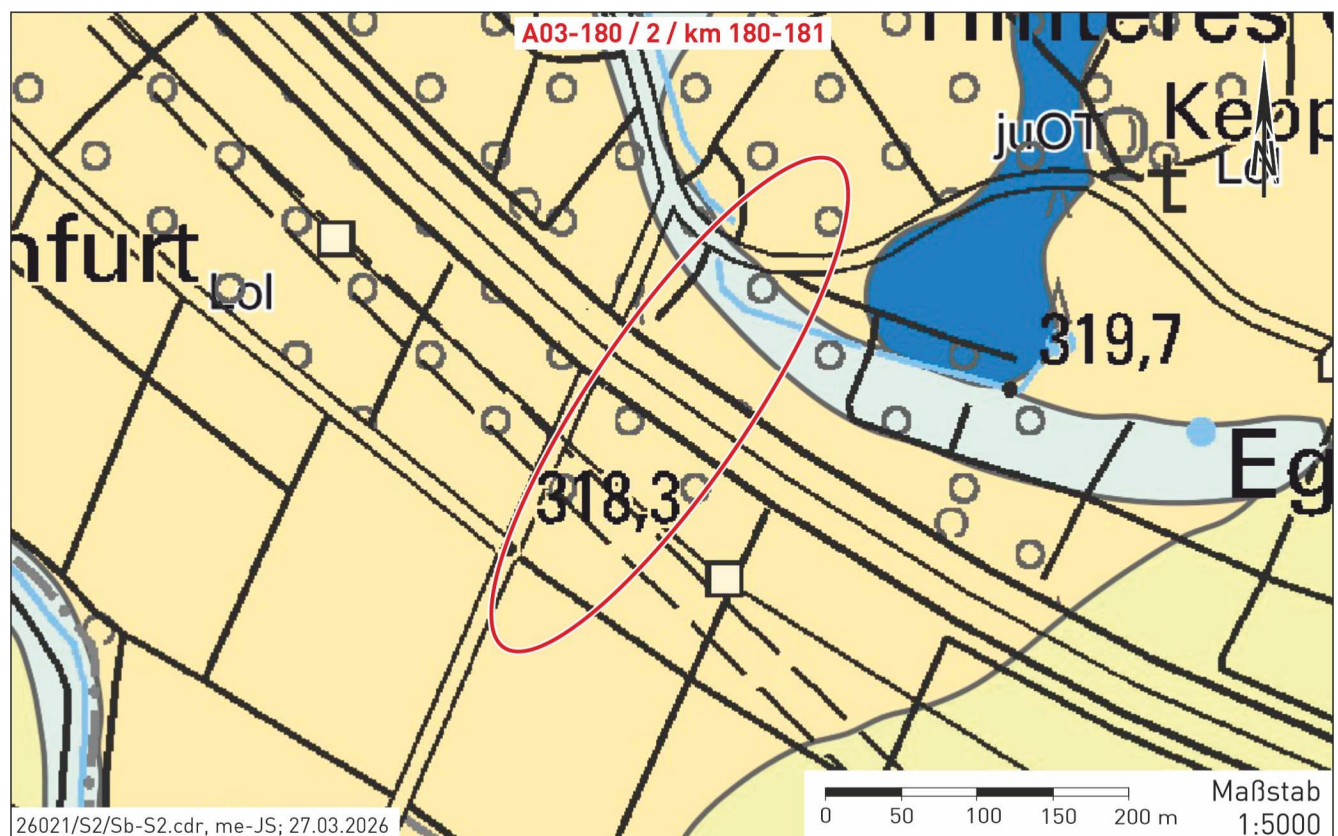
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026	
Maßstab	M 1:2.500	
Legende	⊕ 2:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt



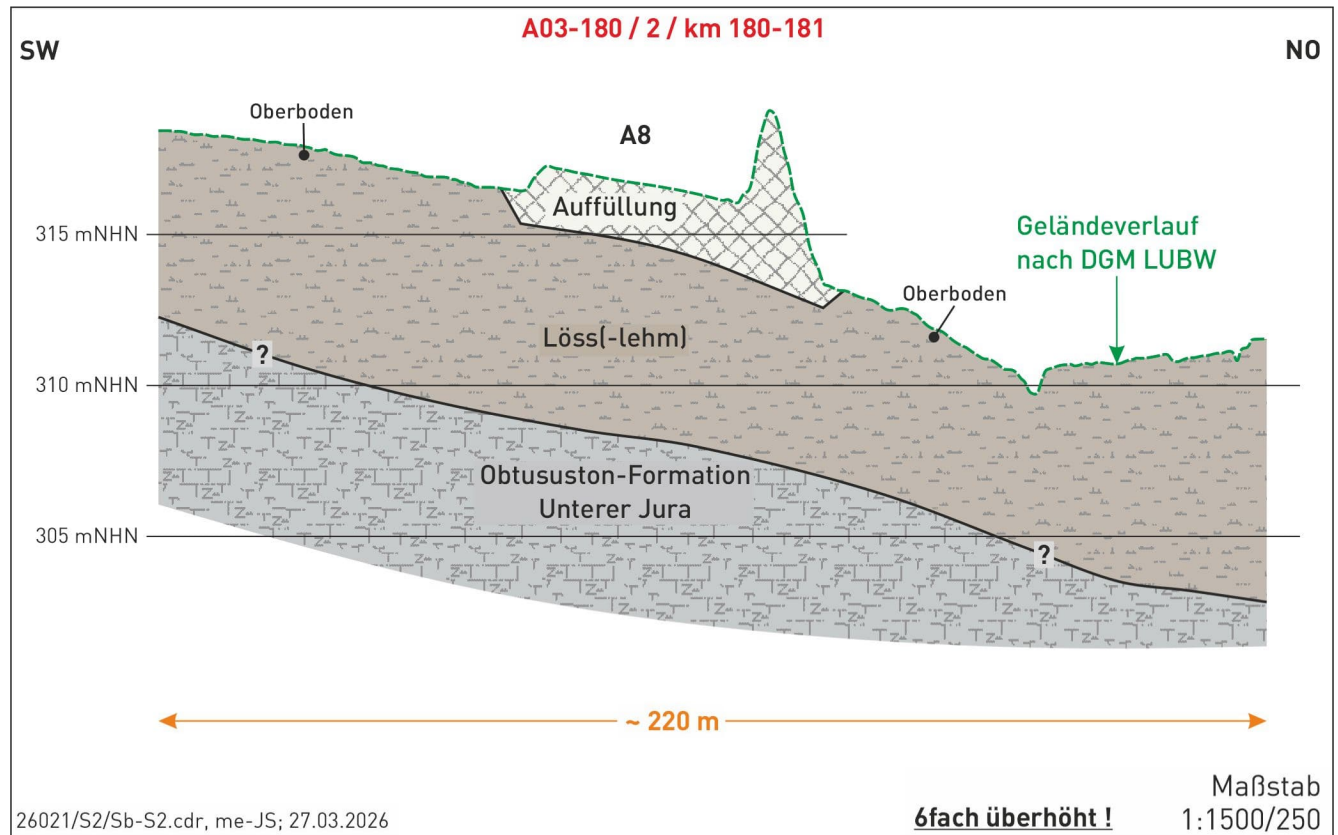
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Autobahn	
Gewässer:	Lettengraben	Grabenspiegel etwa 309 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 317 mNN	
Besonderheiten Gelände	Auffüllung	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 2: Kreuzungspunkt
	— Geländeschnitt
	⊕ vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:1.500 / 250



Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung, Löss(-lehm)	1 – 2 5 - 7	● ● ● x	
Festgestein:	Obtususton (juOT)	>10	● ● ● x	
Grundwasser:	Flurabstand: 40 m		● ● ● x	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	1			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Dammlage
- Spülbohrung im unterhalb anstehenden Löss/Lösslehm, einem tonigen bis stark tonigen, teils feinsandigen Schluff
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % im Boden gerechnet werden.
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres Verklebungspotential erschwert sein.
- Die teils leichtplastischen, schluffig-tonigen Böden mit Feinsandanteilen neigen zum Fließen und können bei unkontrolliertem Bodenentzug bei den Spülvorgängen Setzungen erzeugen. Die Steuerbarkeit kann in diesen Böden erschwert sein.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Wir empfehlen auf den Einsatz von Luft(Gas)-Spülung zu verzichten und eine Spülflüssigkeit zur Bohrlochstützung einzusetzen.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. > 5 m (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

Allgemeine Angaben

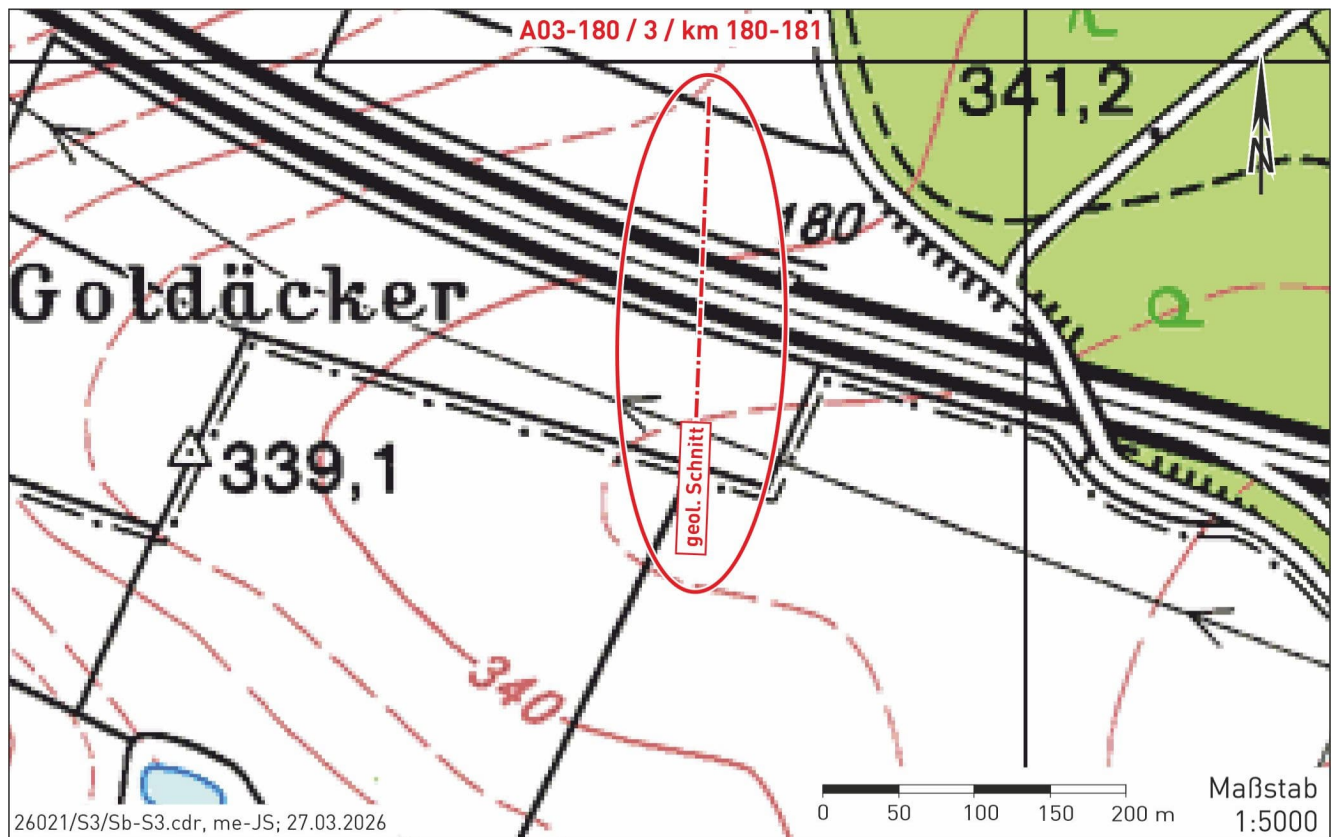
TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-180	3	180-181	Esslingen	Baden-Württemberg
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements		Zusatzangaben	
BAB 8	-	B = 46 m	-	

Geländesituation

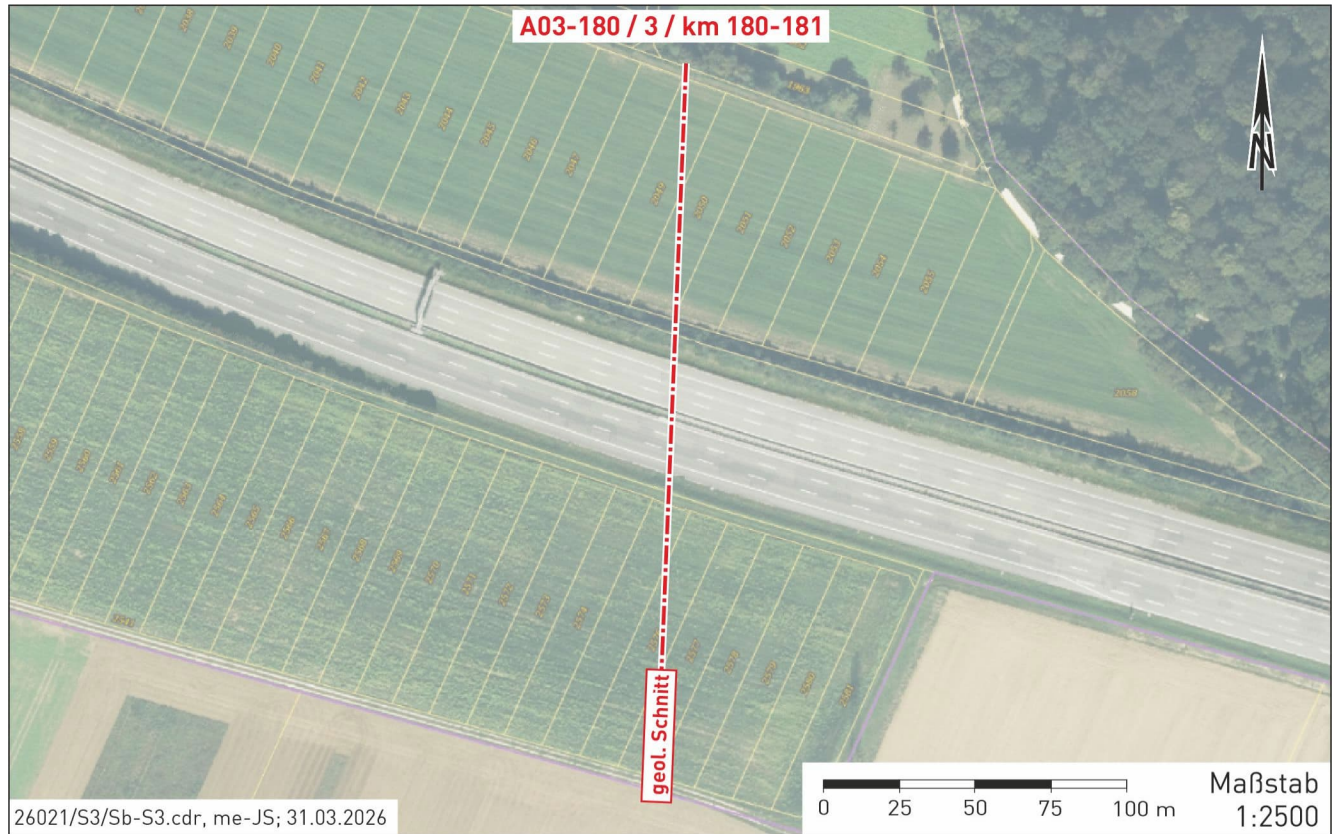
Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 3: Kreuzungspunkt



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u.. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 3:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



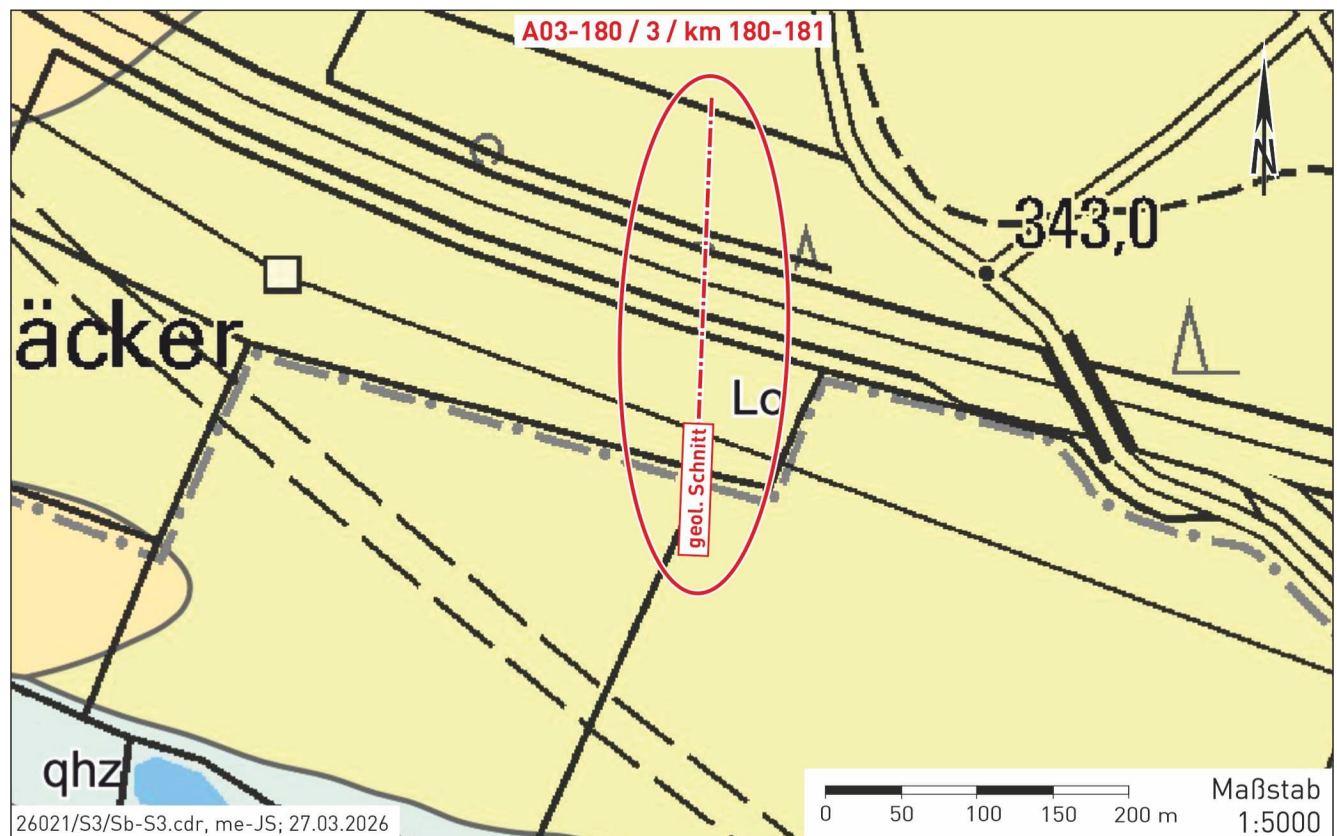
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026		
Maßstab	M 1:2.500		
Legende	⊕ 3:	Kreuzungspunkt	
	—	Geländeschnitt	



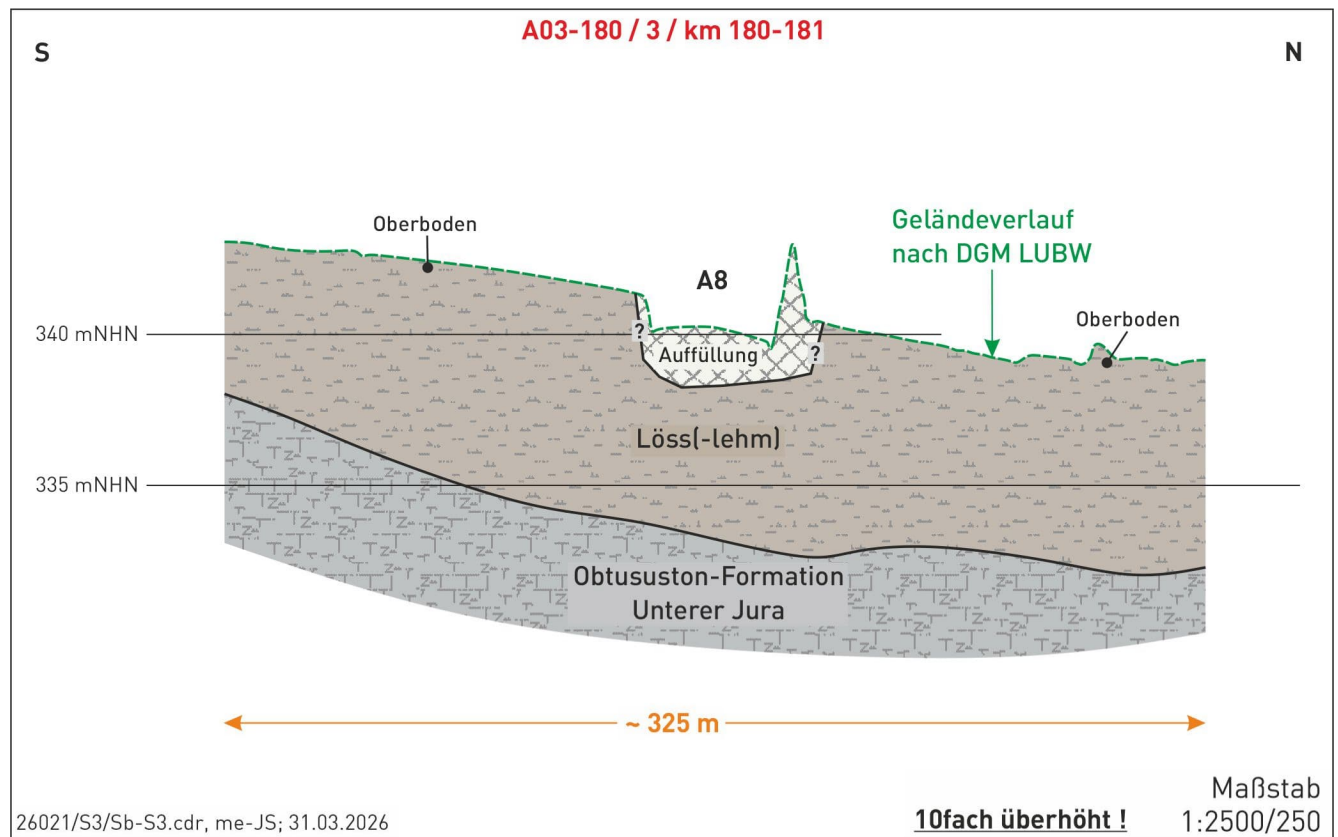
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Autobahn	
Gewässer:	Lettengraben	Grabenspiegel etwa 321 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 340mNN	
Besonderheiten Gelände	Einschnitt	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 3: — ⊕
	Kreuzungspunkt
	Geländeschnitt
	vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:2.500 / 250



26021/S3/Sb-S3.cdr, me-JS; 31.03.2026

10fach überhöht !

Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung, Löss(-lehm)	0,5-2,5m 4-8m	● ● ● x	
Festgestein:	Obtususton (juOT)	5-7m	● ● ● x	
Grundwasser:	Flurabstand: 190 m		● ● x ●	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	1			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Einschnitts-/Geländegleichlage
- Spülbohrung im anstehenden Löss/Lösslehm, einem tonigen bis stark tonigen, teils feinsandigen Schluff
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % im Boden gerechnet werden.
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres Verklebungspotential erschwert sein.
- Die teils leichtplastischen, schluffig-tonigen Böden mit Feinsandanteilen neigen zum Fließen und können bei unkontrolliertem Bodenentzug bei den Spülvorgängen Setzungen erzeugen. Die Steuerbarkeit kann in diesen Böden erschwert sein.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Wir empfehlen auf den Einsatz von Luft(Gas)-Spülung zu verzichten und eine Spülflüssigkeit zur Bohrlochstützung einzusetzen.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten)
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

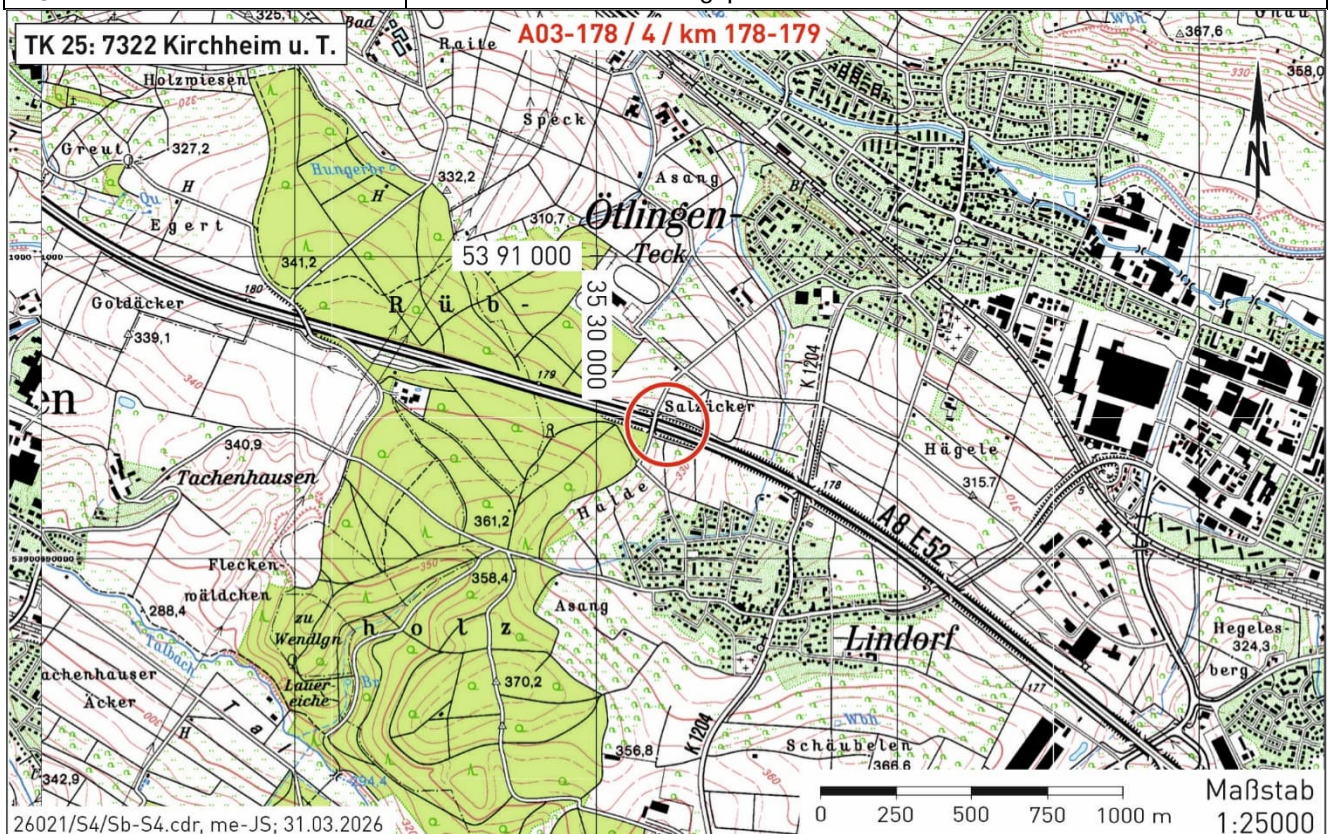
Allgemeine Angaben

TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-178	4	178-179	Esslingen	Baden-Württemberg

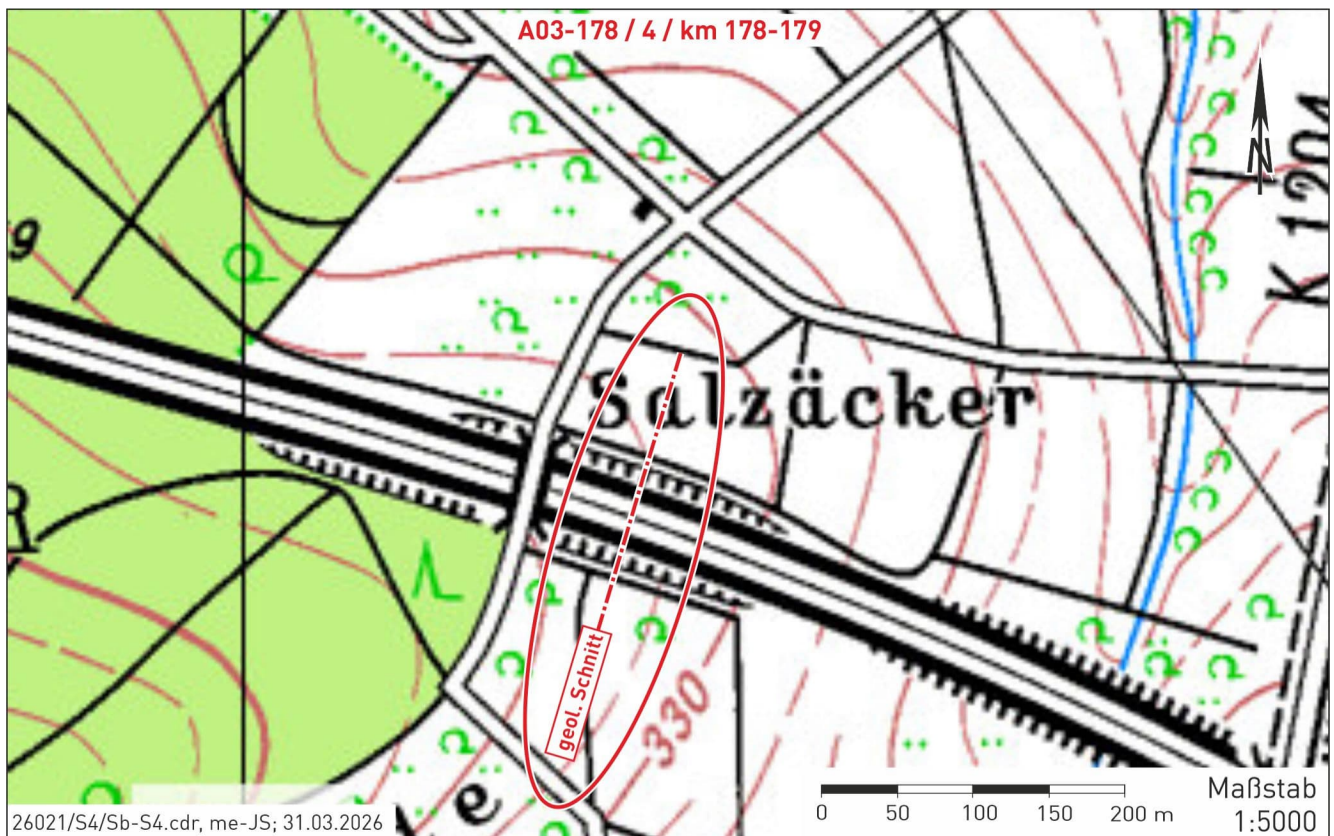
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 57 m

Geländesituation

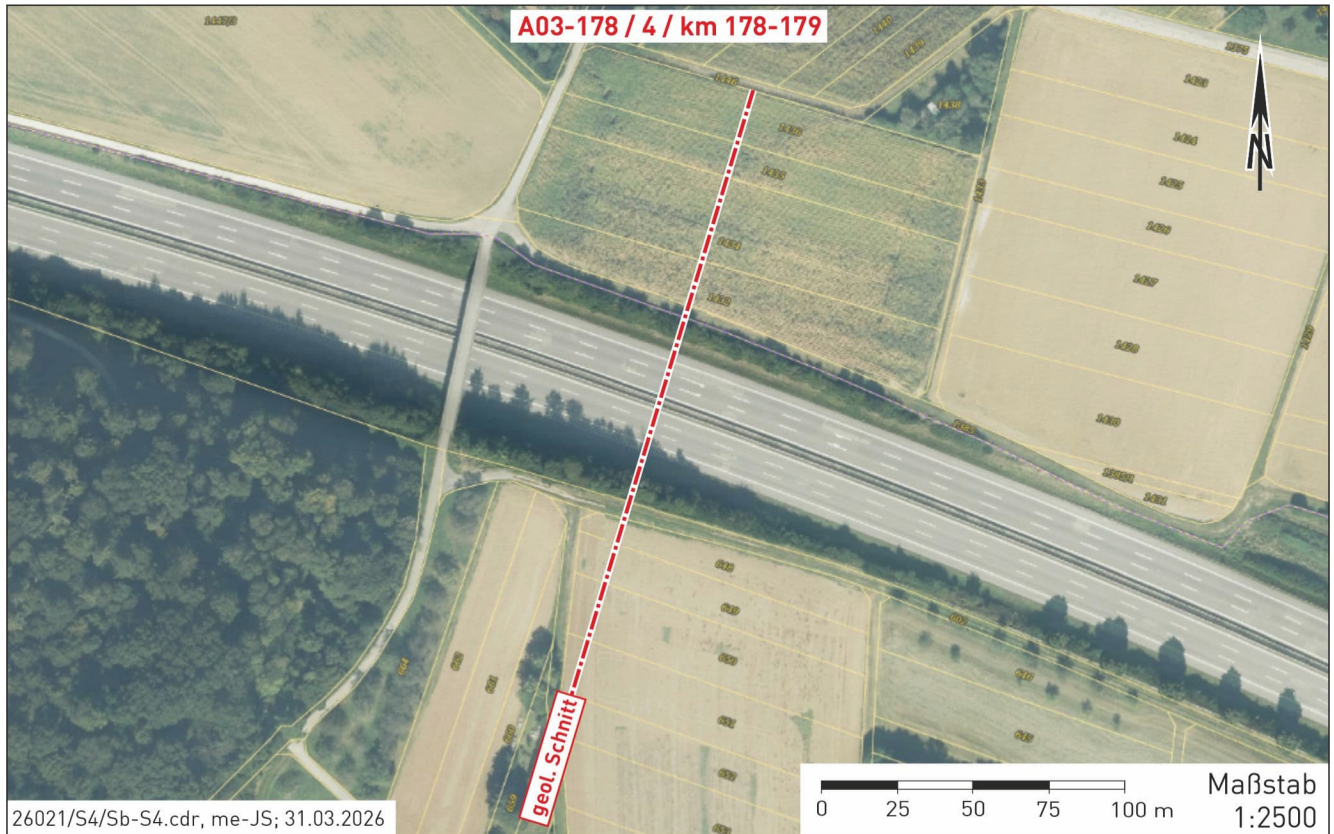
Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 4: Kreuzungspunkt



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 4:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊕	vorhandene Erkundungsbohrung



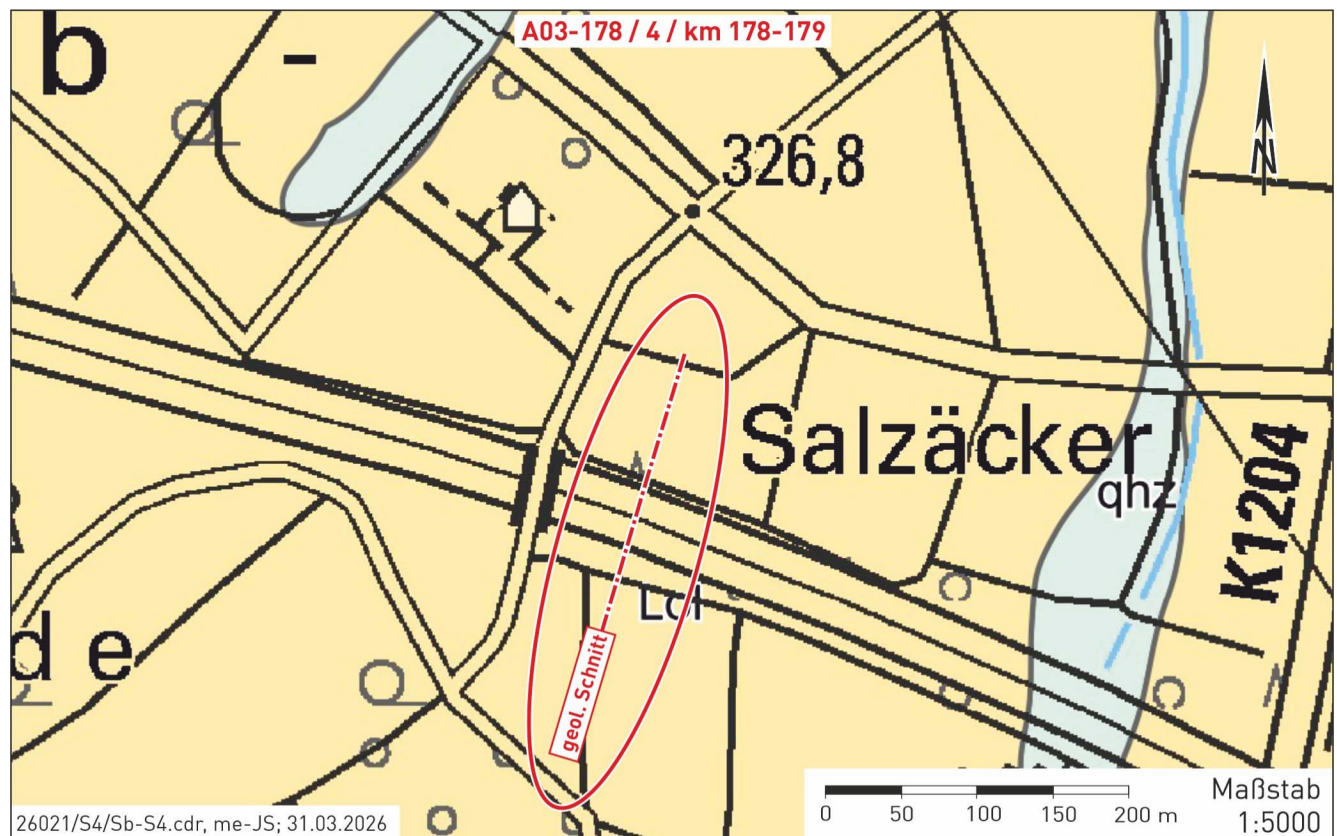
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026	
Maßstab	M 1:2.500	
Legende	⊕ 4:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt



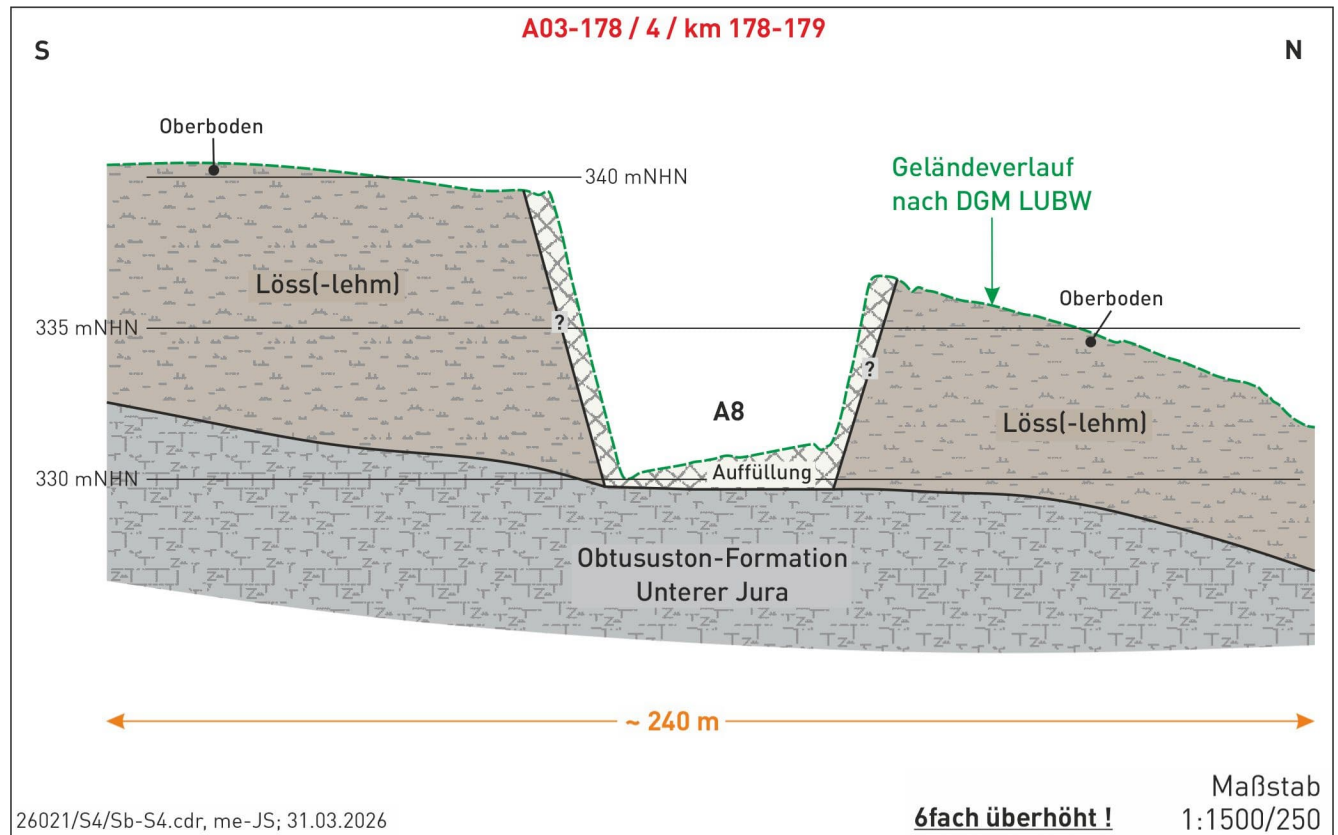
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Autobahn	
Gewässer:	Dupigraben	Grabenspiegel etwa 316 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 331 mNN	
Besonderheiten Gelände	Einschnitt	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 4: Kreuzungspunkt
	— Geländeschnitt
	⊕ vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:1.500 / 250



26021/S4/Sb-S4.cdr, me-JS; 31.03.2026

6fach überhöht !

Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung, Löss(-lehm)	1 4-9	● ● x ●	
Festgestein:	Obtususton (juOT)	>10	● ● x ●	
Grundwasser:	Flurabstand: 360 m		● ● x ●	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	0			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Einschnittslage
- Spülbohrung im unterhalb anstehenden Obtususton, einem Tonstein bzw. schluffig-tonigen Verwitterungsboden, einem Halbfestgestein mit Gesteinsfestigkeiten von meist < 25 MPa, mit Festigkeiten > 50 MPa ist nicht zu rechnen.
- Der Abbau und die Abförderung werden durch ein mittleres bis hohes Verklebungspotential der Tonsteine bei mechanischer Beanspruchung in Verbindung mit der Spülflüssigkeit erschwert sein.
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % gerechnet werden.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte im vorliegenden Fall eine Mindestüberdeckung von 3 m zum BAB-Planum (Planum = UK-Oberbau)
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

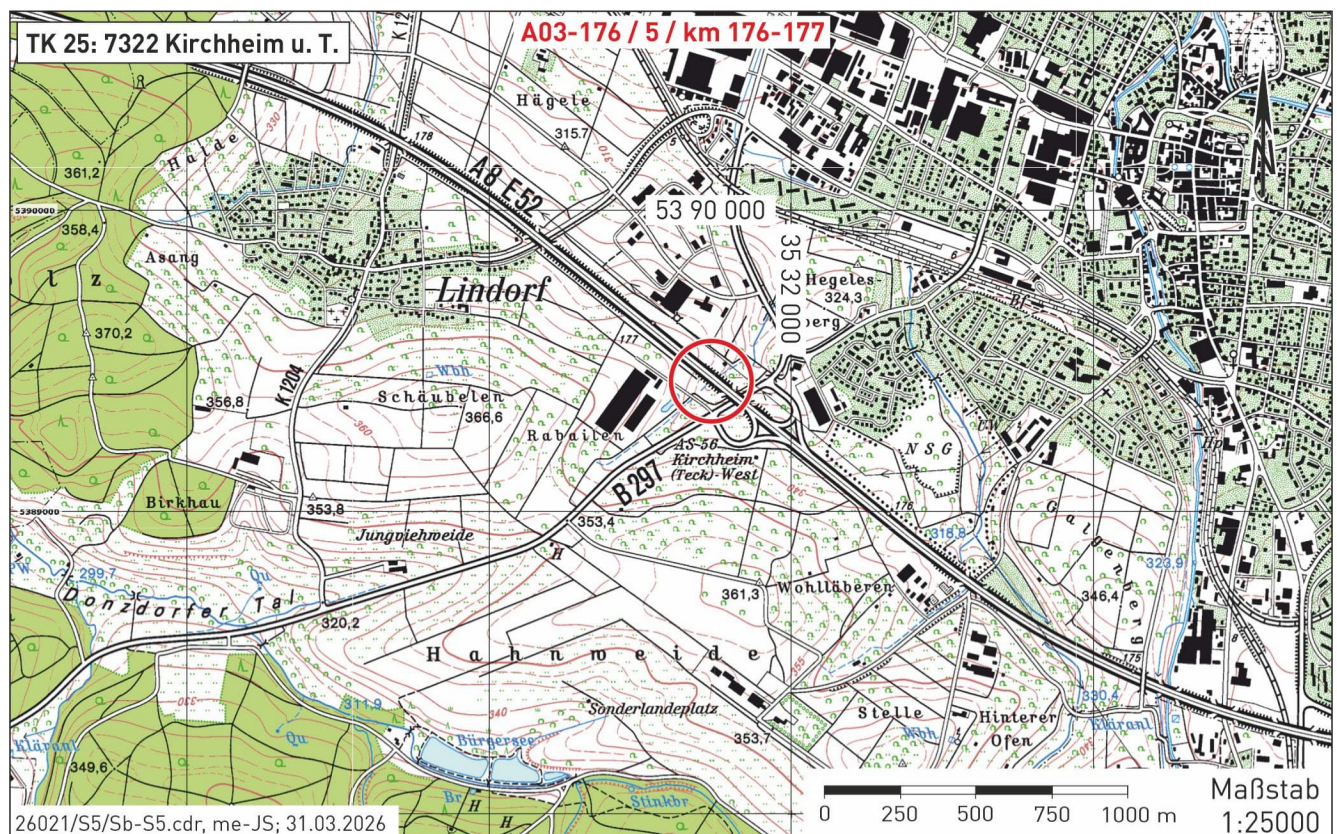
Allgemeine Angaben

TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-176	5	176-177	Esslingen	Baden-Württemberg

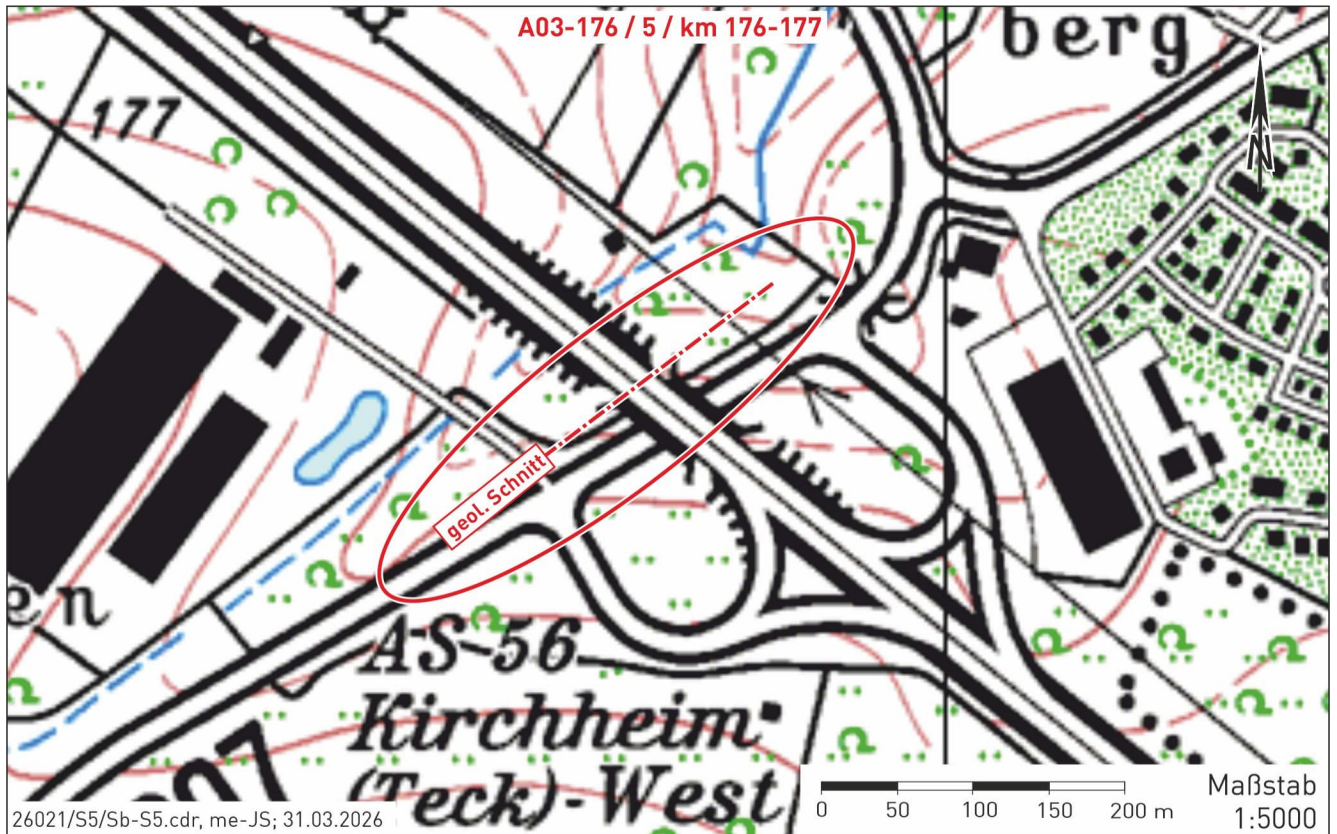
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 46 m

Geländesituation

Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 5: Kreuzungspunkt

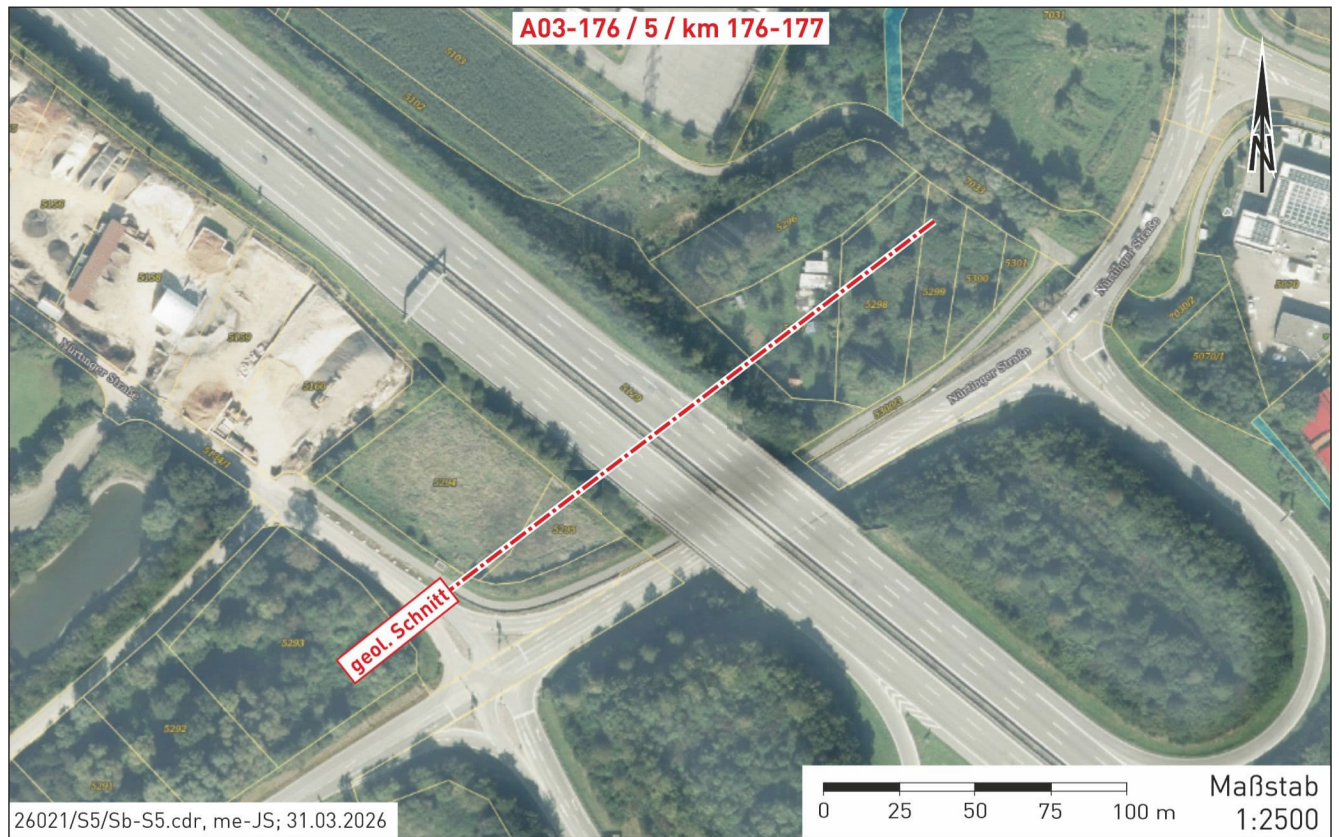


Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 5:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026
----------	---------------------------

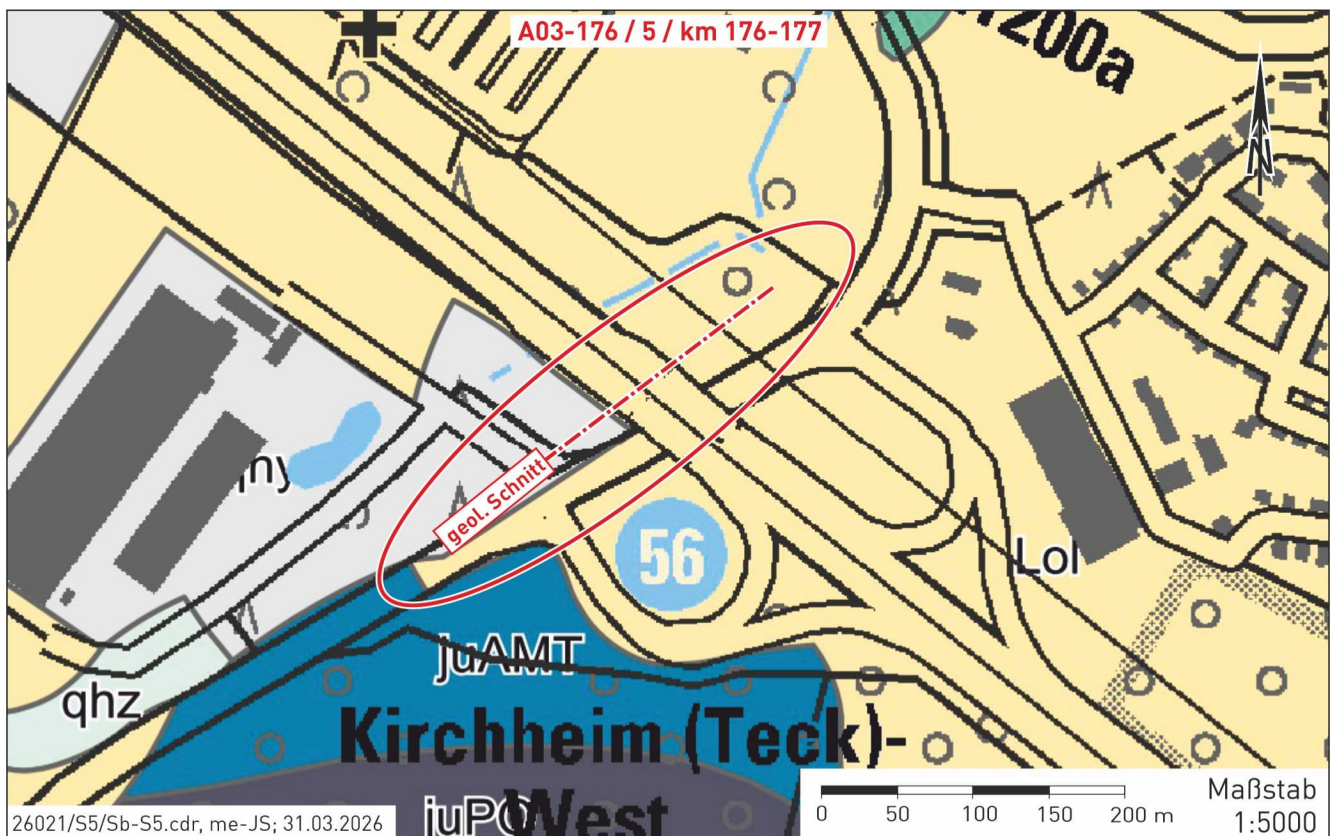
Maßstab	M 1:2.500
Legende	⊕ 5: Kreuzungspunkt
	— Geländeschnitt



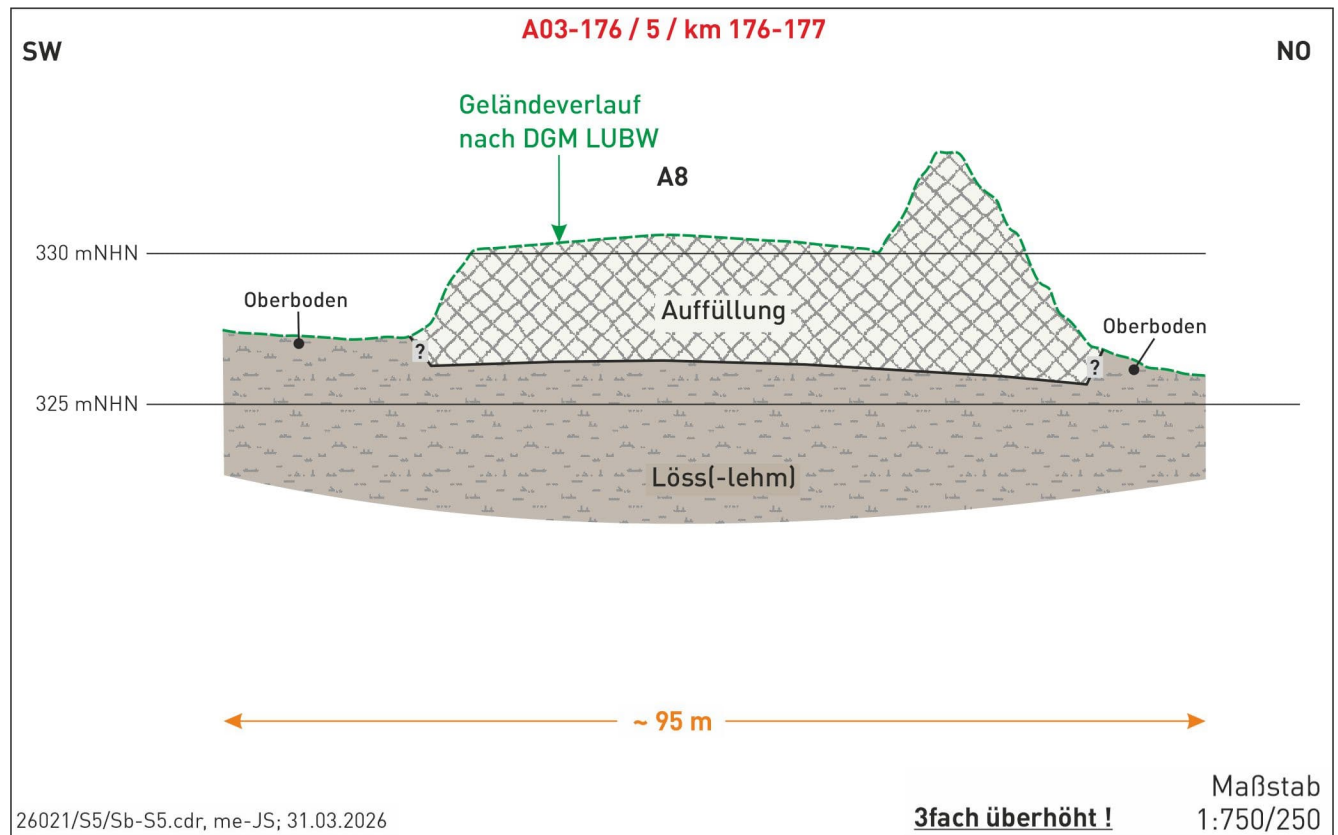
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Autobahn	
Gewässer:	Dornbrunnenbach	Grabenspiegel etwa 327 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 330 mNN	
Besonderheiten Gelände	-	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte		
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 5:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊕	vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:750 / 250
Legende	s. Manteldokument



Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung Löss(-lehm)	3-4 4-5	● x ● ●	
Grundwasser:	Flurabstand: 15 m		● x ● ●	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	0			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

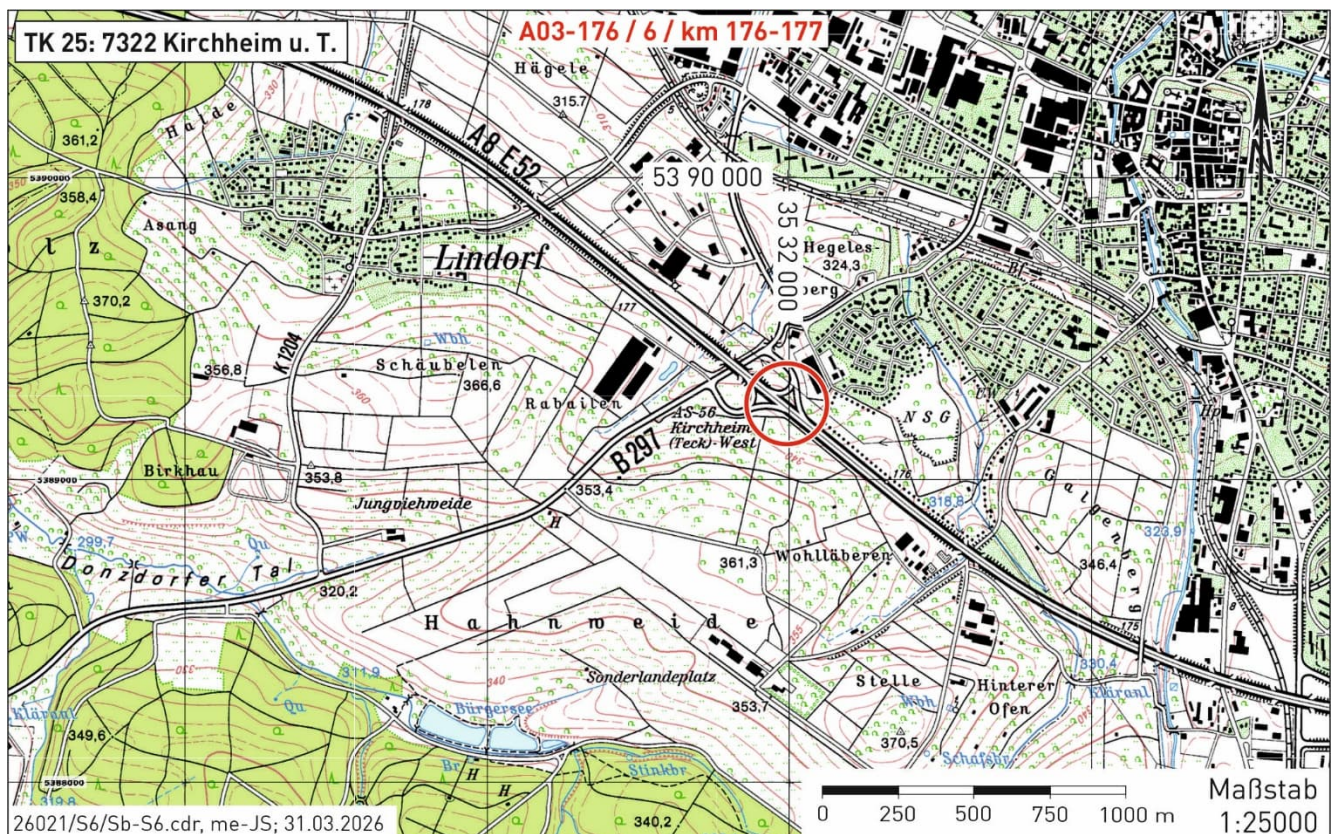
- BAB im Querungsbereich in Dammlage
- Spülbohrung im unterhalb anstehenden Löss/Lösslehm, einem tonigen bis stark tonigen, teils feinsandigen Schluff
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % im Boden gerechnet werden.
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres Verklebungspotential erschwert sein.
- Die teils leichtplastischen, schluffig-tonigen Böden mit Feinsandanteilen neigen zum Fließen und können bei unkontrolliertem Bodenentzug bei den Spülvorgängen Setzungen erzeugen. Die Steuerbarkeit kann in diesen Böden erschwert sein.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Wir empfehlen auf den Einsatz von Luft(Gas)-Spülung zu verzichten und eine Spülflüssigkeit zur Bohrlochstützung einzusetzen.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m sowie ≥ 1 m zur Dammaufstandsfläche (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

Allgemeine Angaben

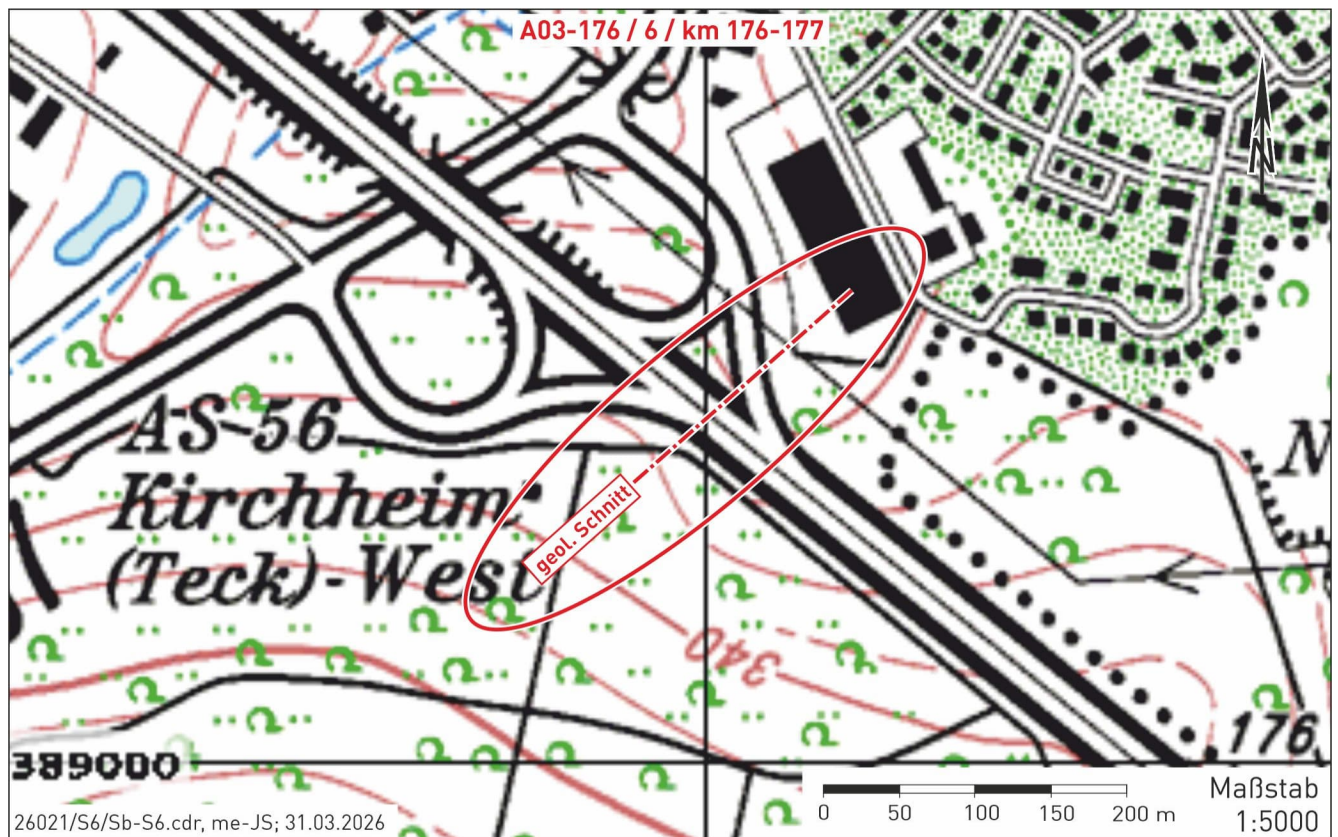
TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-176	6	176-177	Göppingen	Baden-Württemberg
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements		Zusatzangaben	
BAB 8	-	B = 56 m	-	

Geländesituation

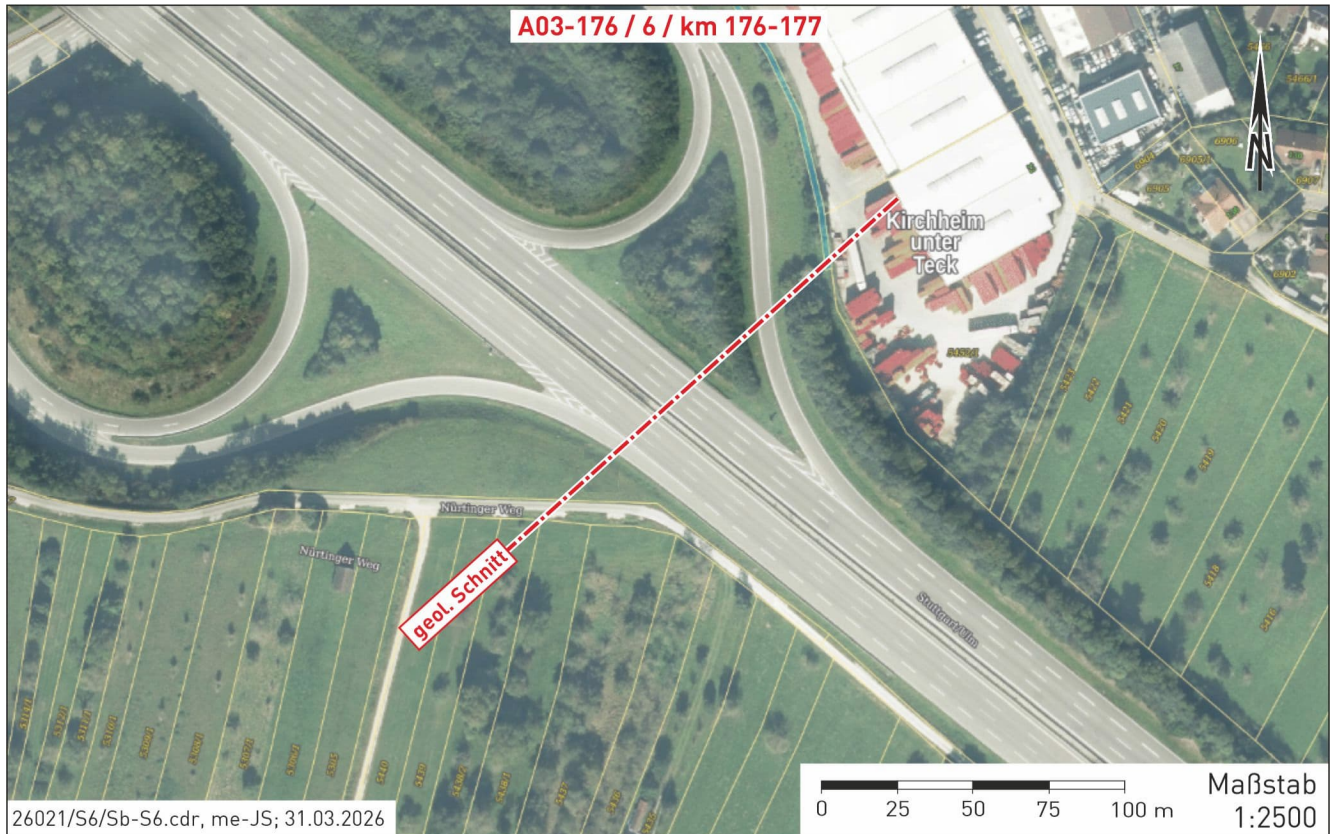
Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 6: Kreuzungspunkt



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 6:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



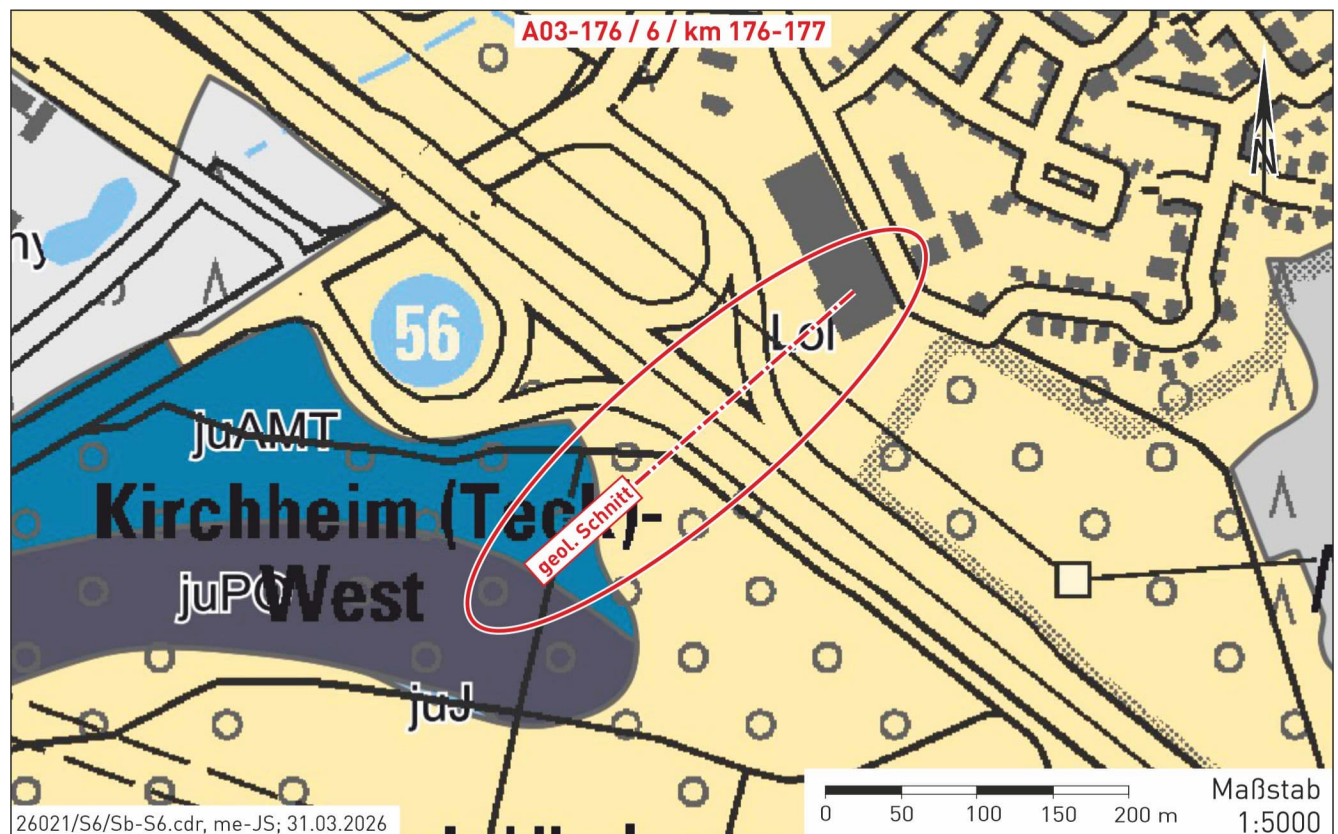
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026		
Maßstab	M 1:2.500		
Legende	⊕ 6:	Kreuzungspunkt	
	—	Geländeschnitt	



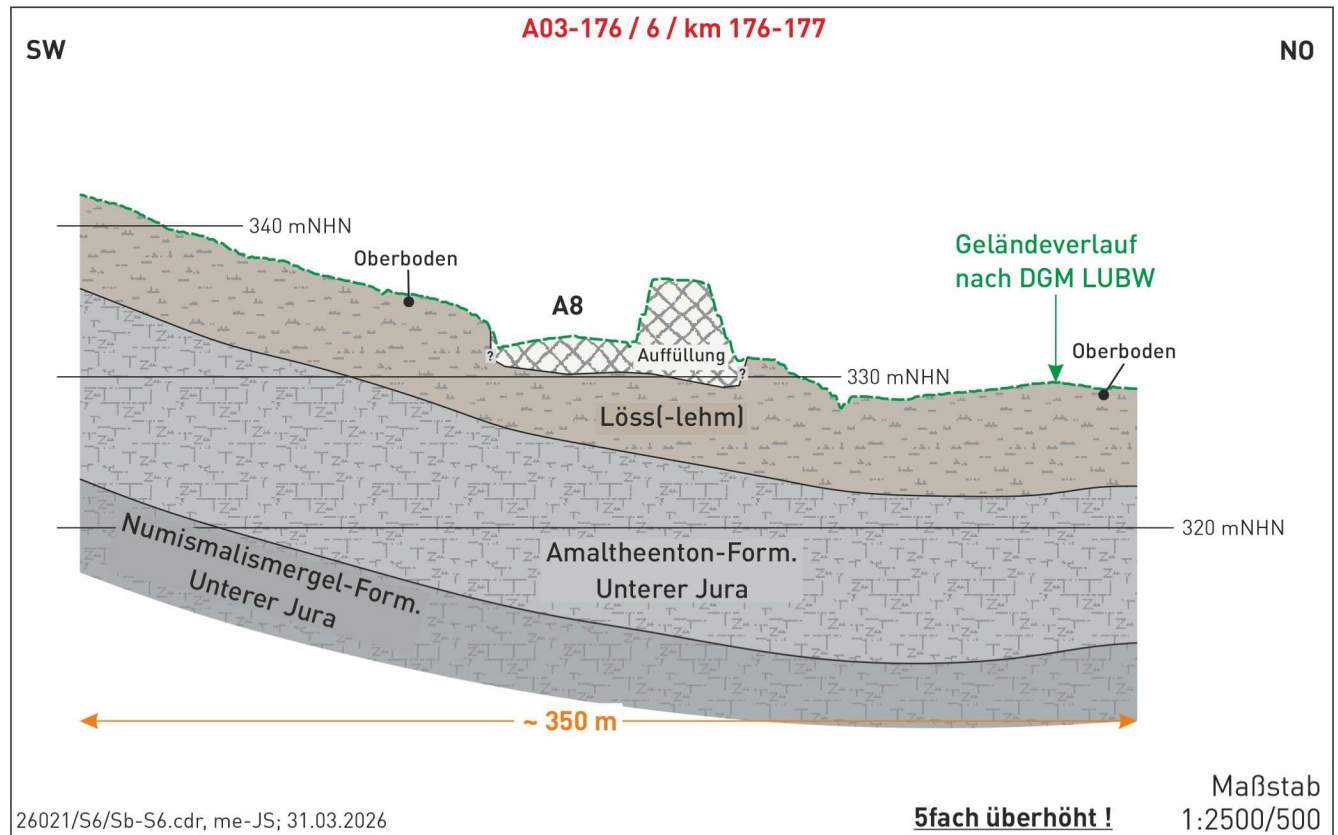
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	BAB AS Kirchheim West	
Gewässer:	Dornbrunnenbach	Grabenspiegel etwa 319 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 333 mNN	
Besonderheiten Gelände	-	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 6: Kreuzungspunkt
	— Geländeschnitt
	⊕ vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:2.500 / 500



Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung, Lösslehm	1 bis zu 5	● x ● ●	
Festgestein:	Amaltheenton	>10	● x ● ●	
Grundwasser:	Flurabstand: 300 m		● x ● ●	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	0			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Einschnitts-/Geländegleichlage
- Spülbohrung im anstehenden Löss/Lösslehm, einem tonigen bis stark tonigen, teils feinsandigen Schluff
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % im Boden gerechnet werden.
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres Verklebungspotential erschwert sein.
- Die teils leichtplastischen, schluffig-tonigen Böden mit Feinsandanteilen neigen zum Fließen und können bei unkontrolliertem Bodenentzug bei den Spülvorgängen Setzungen erzeugen. Die Steuerbarkeit kann in diesen Böden erschwert sein.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Wir empfehlen auf den Einsatz von Luft(Gas)-Spülung zu verzichten und eine Spülflüssigkeit zur Bohrlochstützung einzusetzen.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

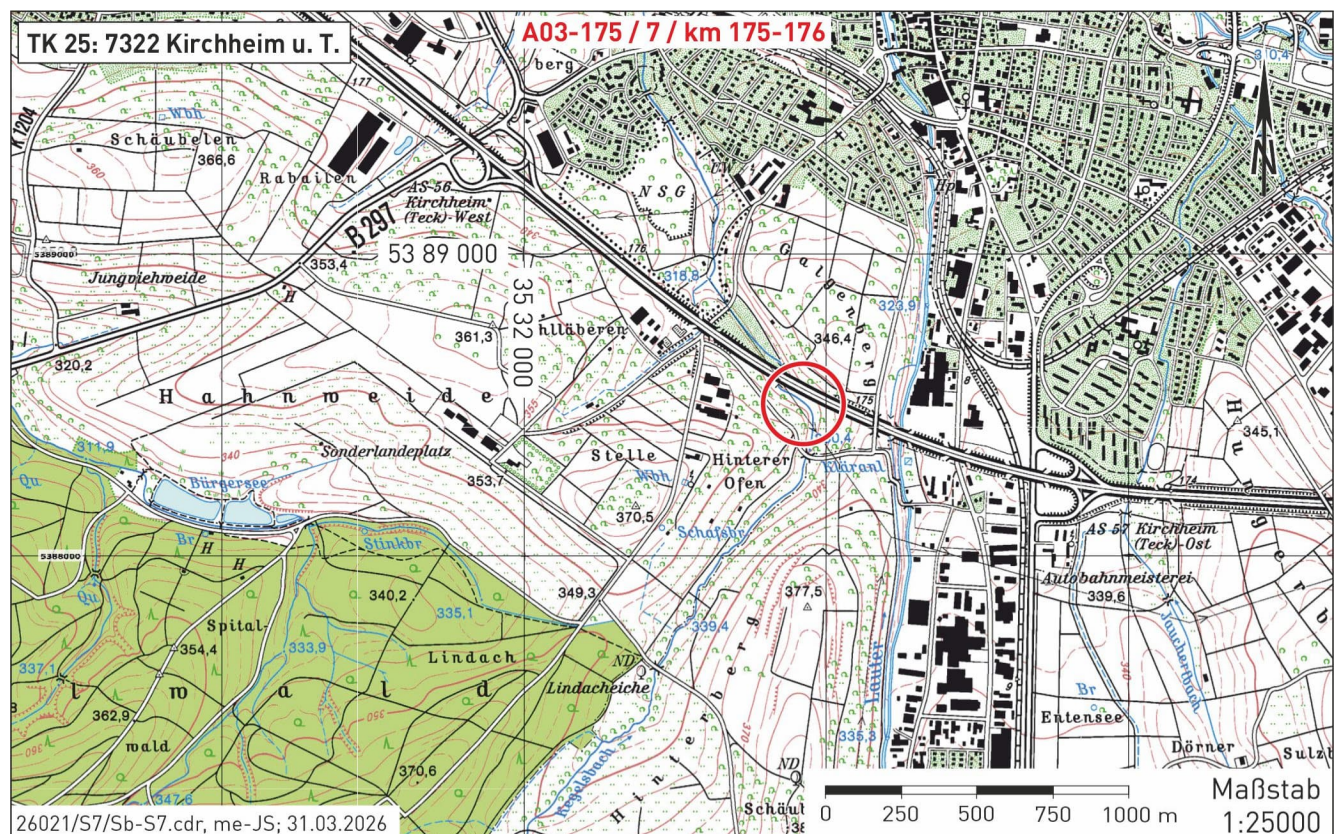
Allgemeine Angaben

TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-175	7	175-176	Esslingen	Baden-Württemberg

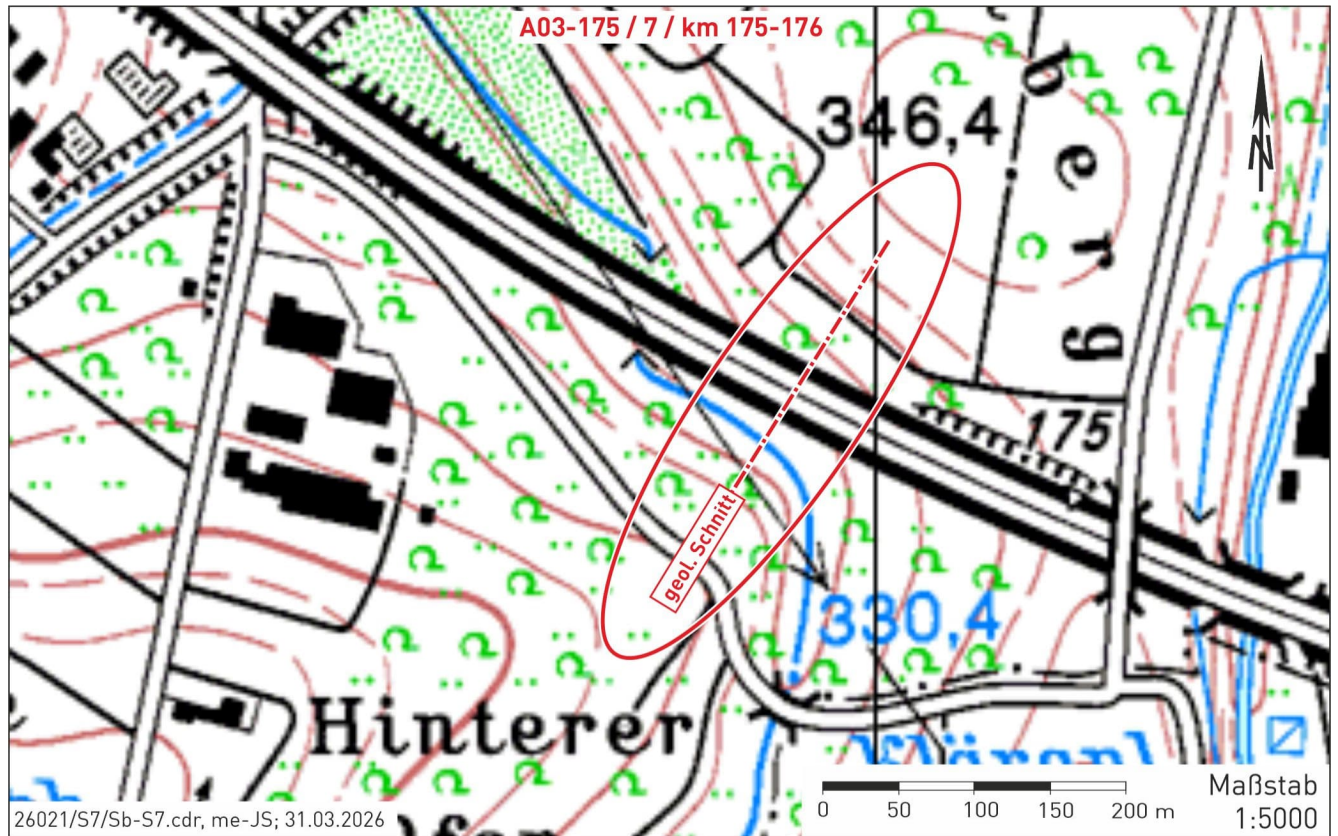
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 40 m

Geländesituation

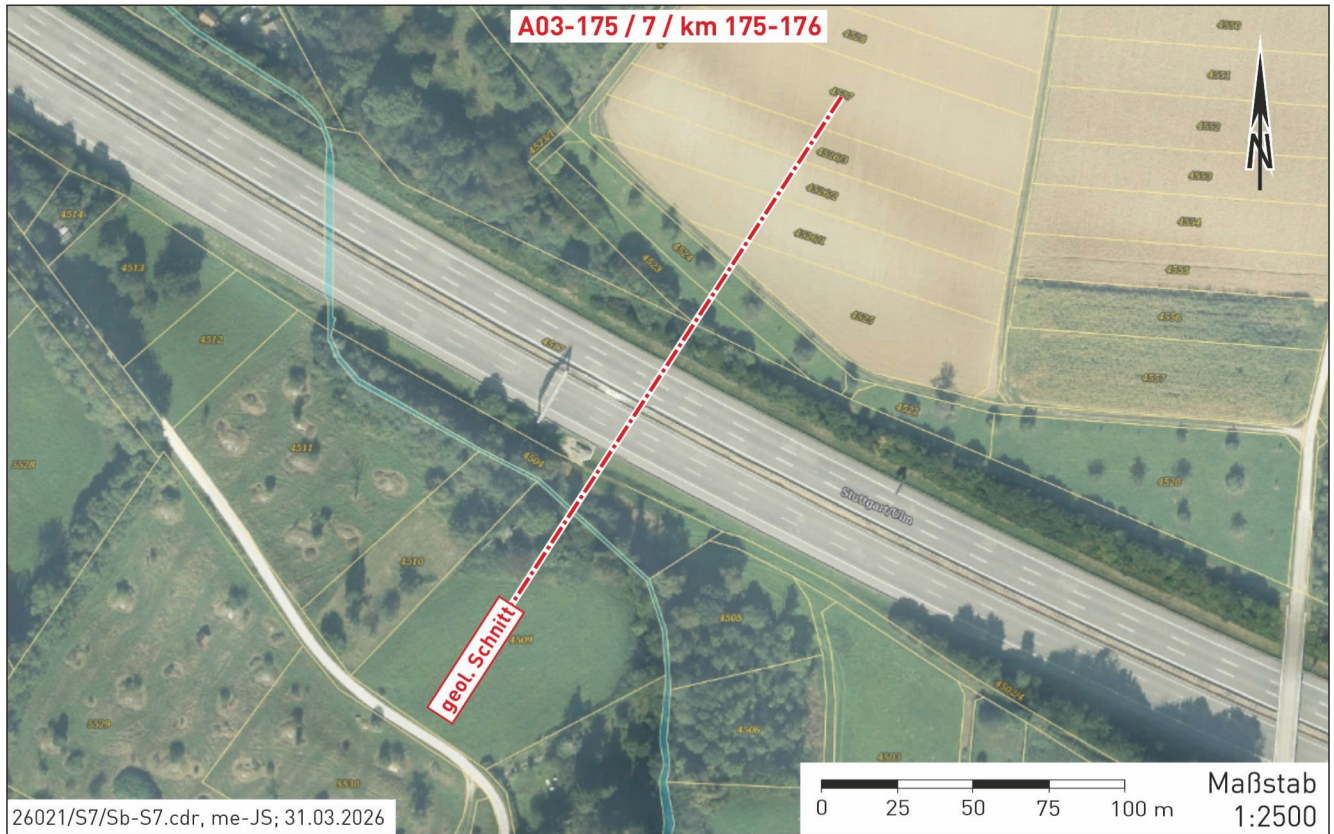
Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 7: Kreuzungspunkt



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 7:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



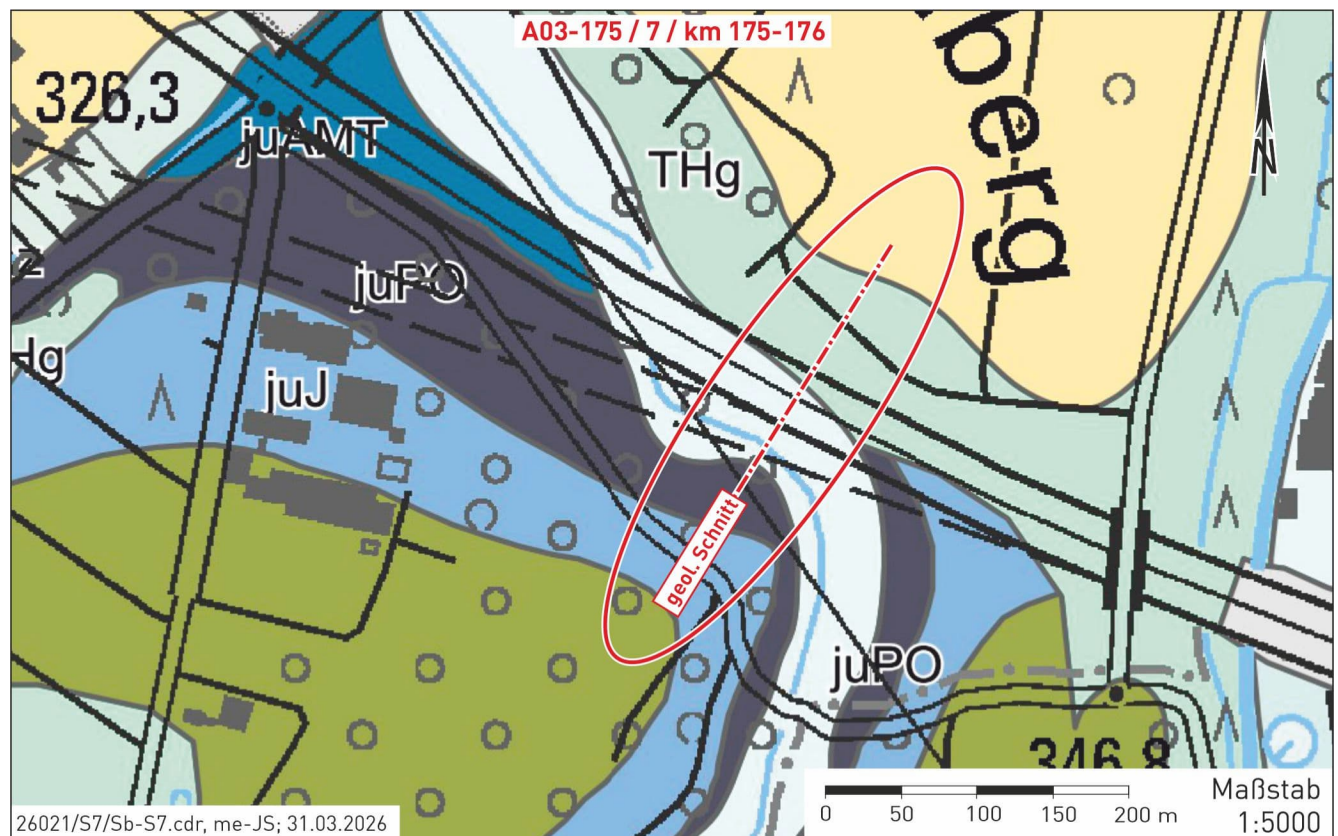
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026		
Maßstab	M 1:2.500		
Legende	⊕ 7:	Kreuzungspunkt	
	—	Geländeschnitt	



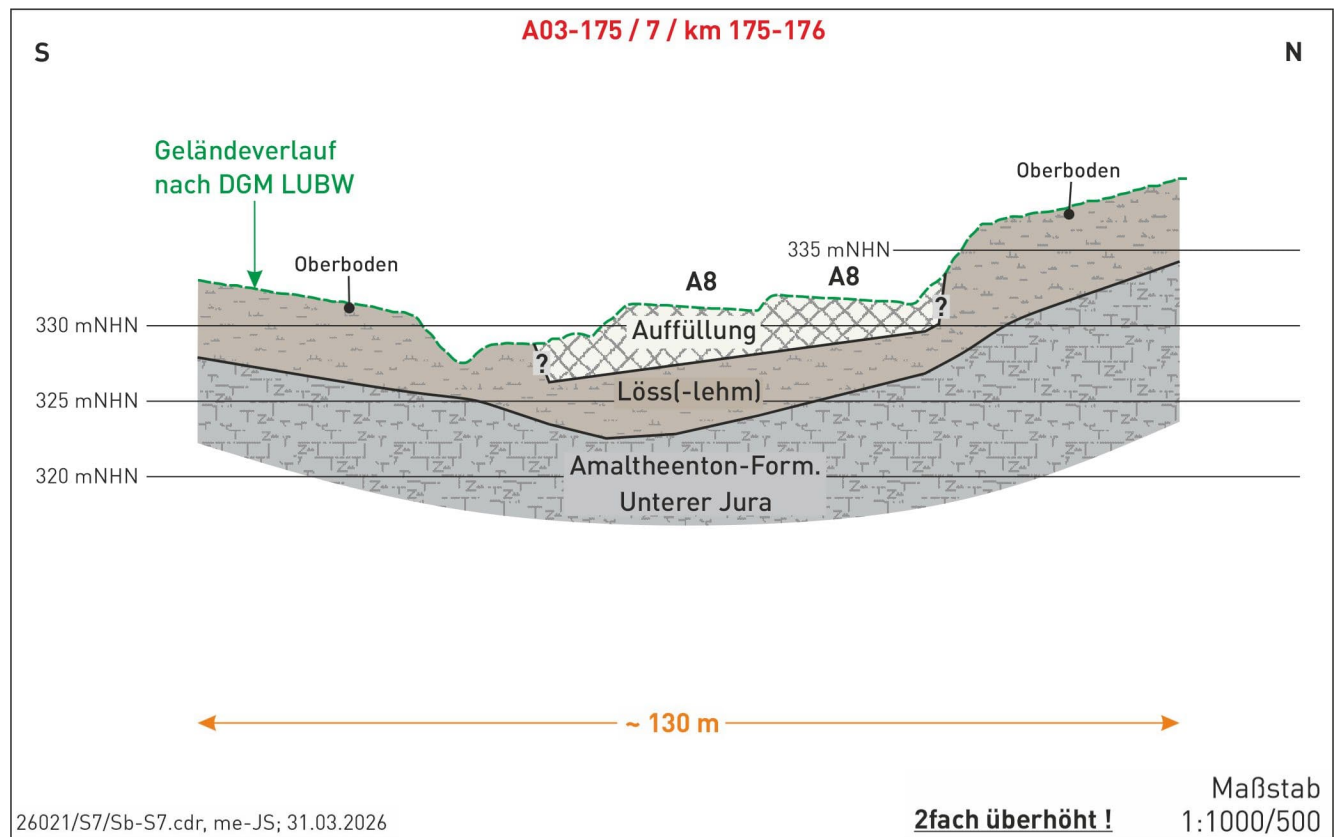
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Auffüllung/Damm	
Gewässer:	Kegelesbach	Grabenspiegel etwa 327 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 330 mNN/ca. 332 mNN	
Besonderheiten Gelände	Auffüllung, Autobahndamm	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u.. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 7: Kreuzungspunkt
	— Geländeschnitt
	⊕ vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:1.000 / 500



Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung Löss(-lehm)	2-4 2-7	● ● ● x	
Festgestein:	Amaltheenton-Formation	>7	● ● ● x	
Grundwasser:	Flurabstand: 20 m		● ● ● x	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	0			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in leichter Damm-/Anschnittslage
- Bei einer Mindestüberdeckung von 5 m (siehe unten) liegt die Spülbohrung voraussichtlich im Löss/Lösslehm bzw. im Tonstein der Amaltheenton-Formation
Löss/Lösslehm: toniger bis stark toniger, teils feinsandiger Schluff
Amaltheenton-Formation: schluffig-toniger Verwitterungsboden bzw. Tonstein, Halbfestgestein mit Gesteinsfestigkeiten von meist < 25 MPa
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres bis hohes Verklebungspotential erschwert sein.
- Die teils leichtplastischen, schluffig-tonigen Böden mit Feinsandanteilen neigen zum Fließen und können bei unkontrolliertem Bodenentzug bei den Spülvorgängen Setzungen erzeugen. Die Steuerbarkeit kann in diesen Böden erschwert sein.
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils >25 % gerechnet werden.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m und ≥ 1 m Abstand zur Dammaufstandsfläche (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist dementsprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

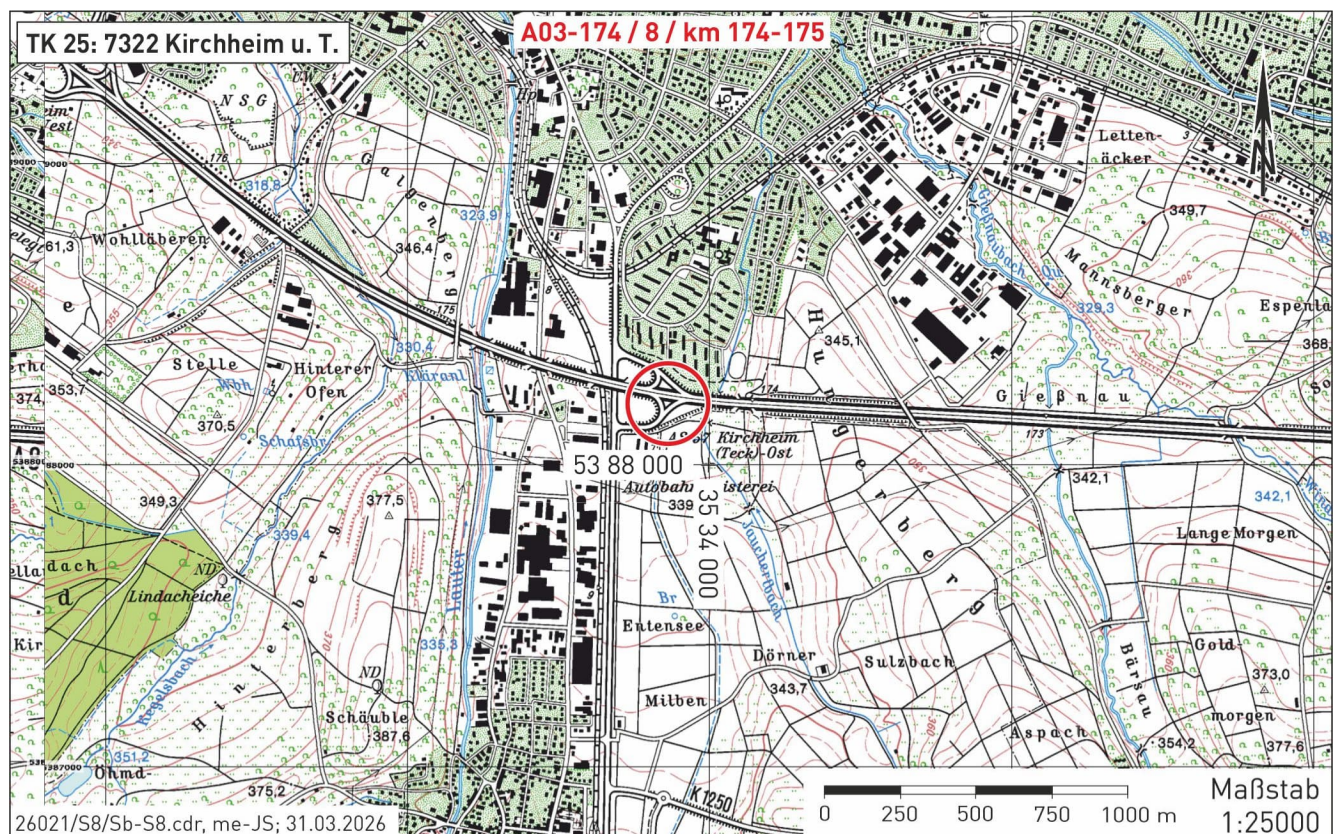
Allgemeine Angaben

TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-174	8	174-175	Esslingen	Baden-Württemberg

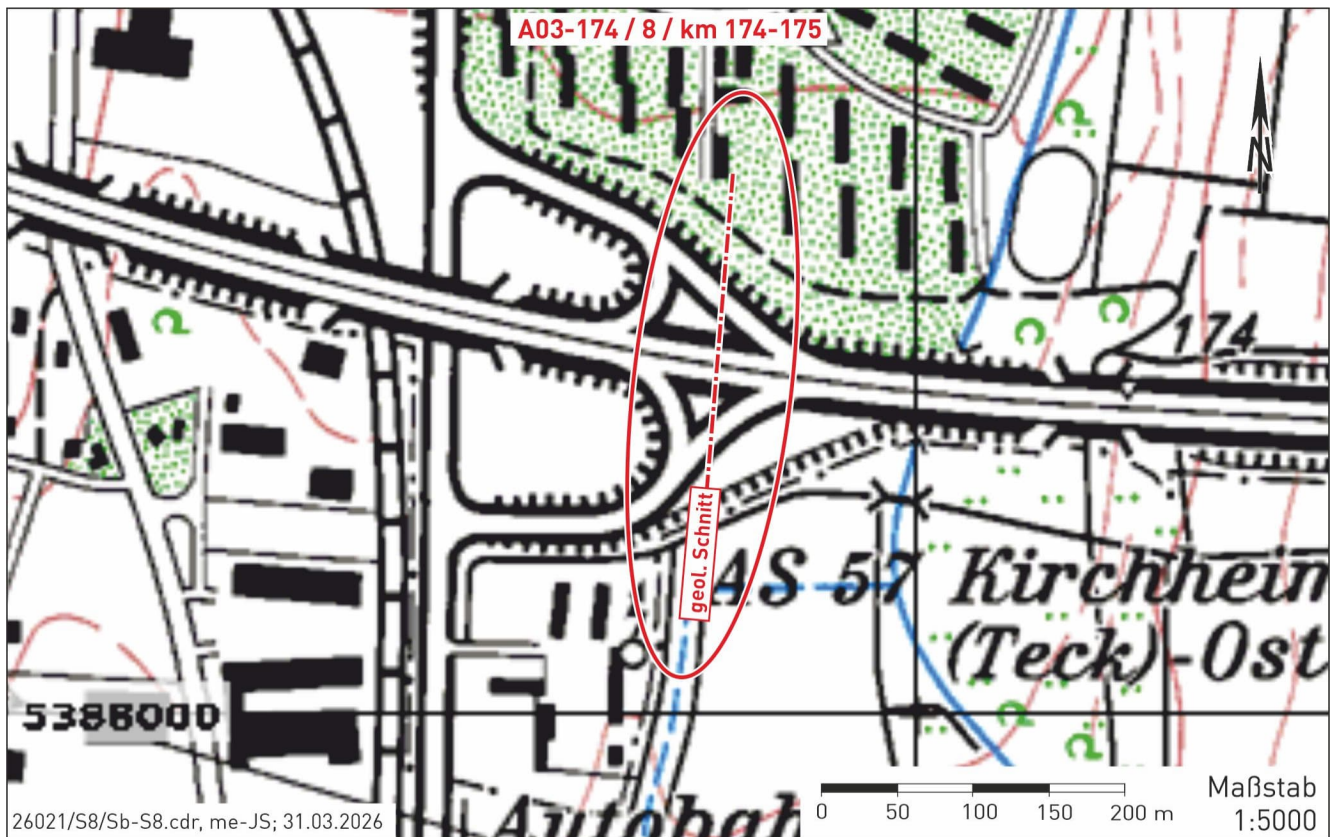
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 47 m

Geländesituation

Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 10: Kreuzungspunkt



Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 10:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



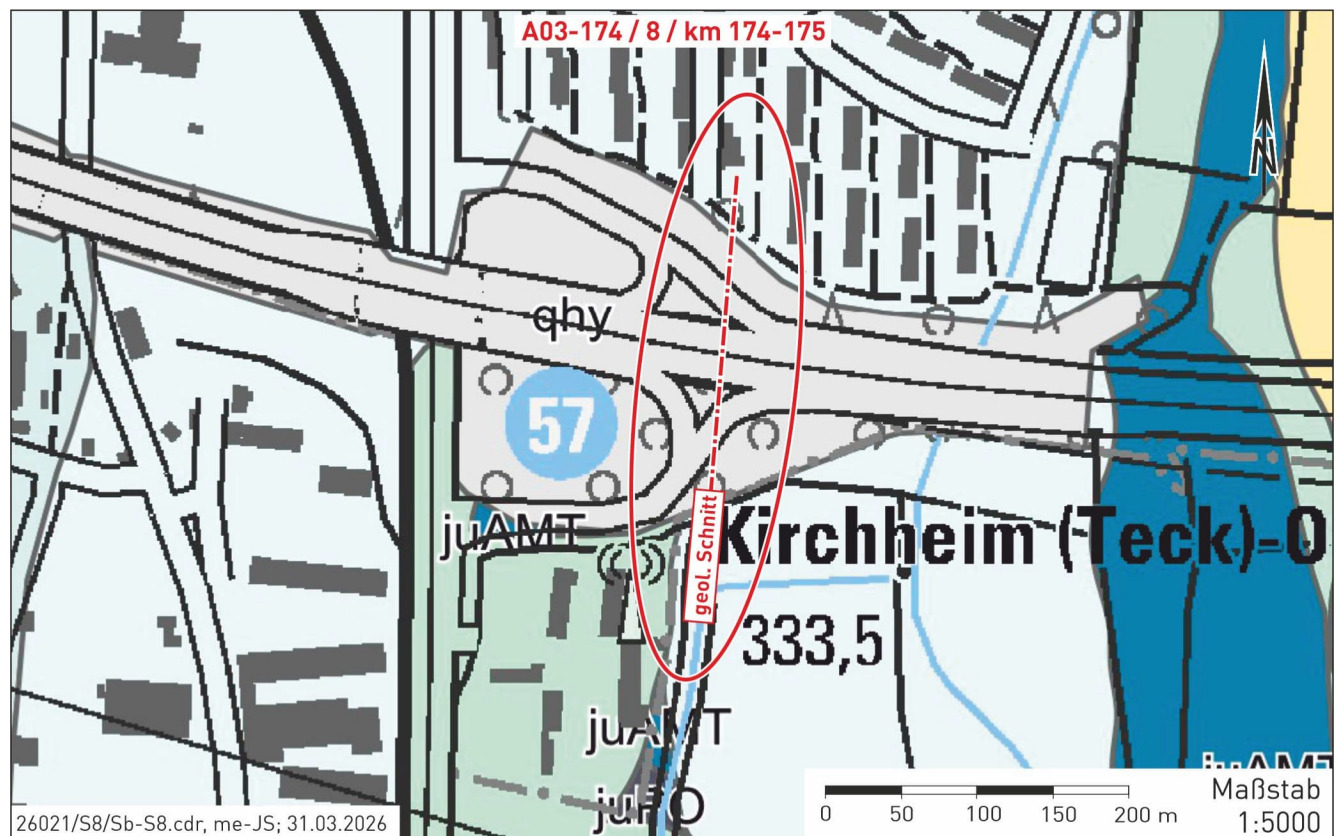
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026		
Maßstab	M 1:5.000		
Legende	⊕ 10:	Kreuzungspunkt	
	—	Geländeschnitt	



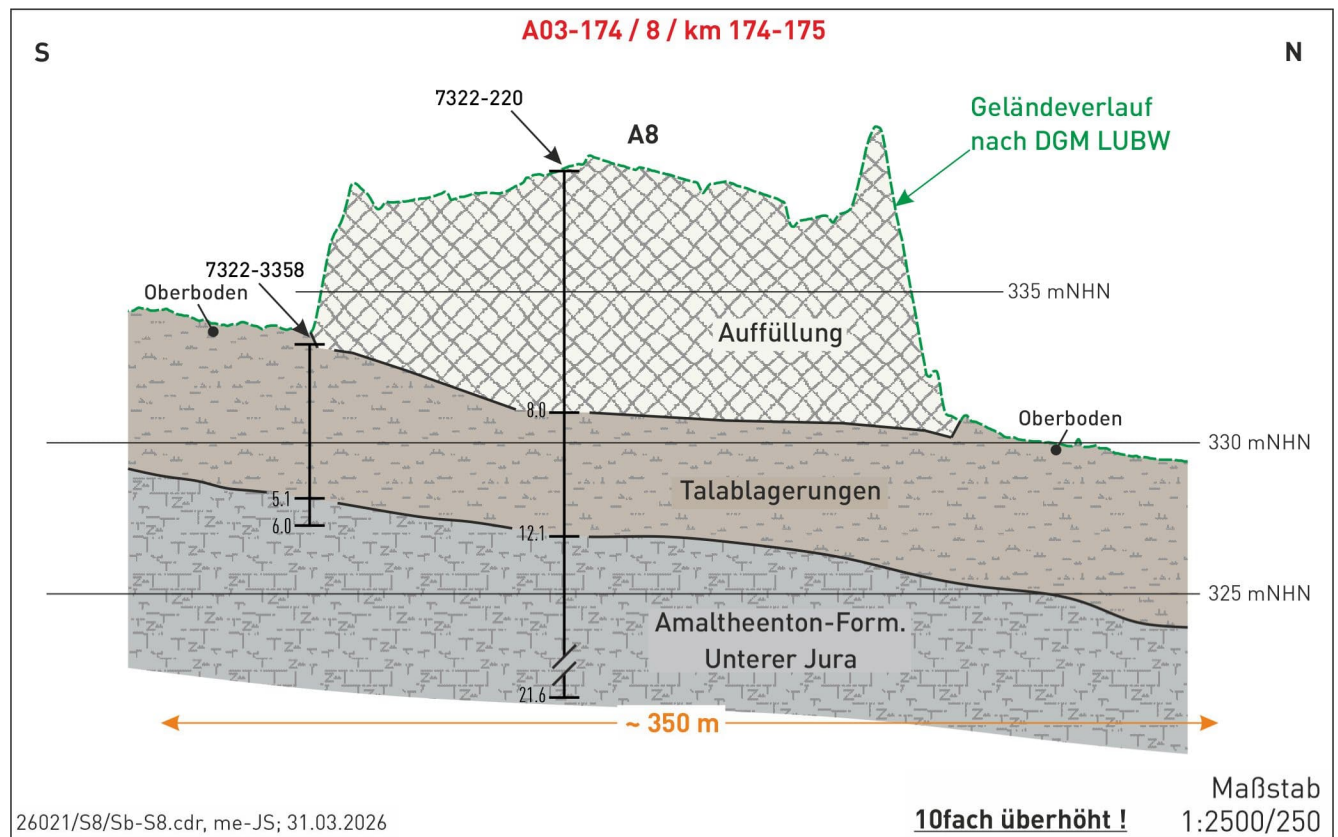
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Albvorland	
Nutzung:	Damm / Überquerung Jauchertbach	
Gewässer:	Jauchertbach	Grabenspiegel etwa 330 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 339 mNN	
Besonderheiten Gelände	Auffüllung, Autobahndamm	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7322 Kirchheim u. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 10: Kreuzungspunkt — Geländeschnitt ⊕ vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:2.500 / 250



Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung Talablagerungen (Auelehm, Flussschotter)	8 4 - 5	● ● ● x	
Festgestein:	Amaltheenton-Formation	> 8	● ● ● x	
Grundwasser:	Flurabstand: 130 m		● ● ● x	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	1			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Dammlage
- Spülbohrung in den unterhalb anstehenden Talablagerungen aus schluffig-tonigen Böden mit Sand- und Kieskornteilen bzw. stark verlehnten Kiesen. Bereichsweise können die Sand-/Kieskornteile überwiegen.
- Der Abbau und die Abförderung können durch ein mittleres Verklebungspotential erschwert sein.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Wir empfehlen auf den Einsatz von Luft(Gas)-Spülung zu verzichten und eine Spülflüssigkeit zur Bohrlochstützung einzusetzen.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m sowie ≥ 1 m zur Dammaufstandsfläche (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist demensprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.

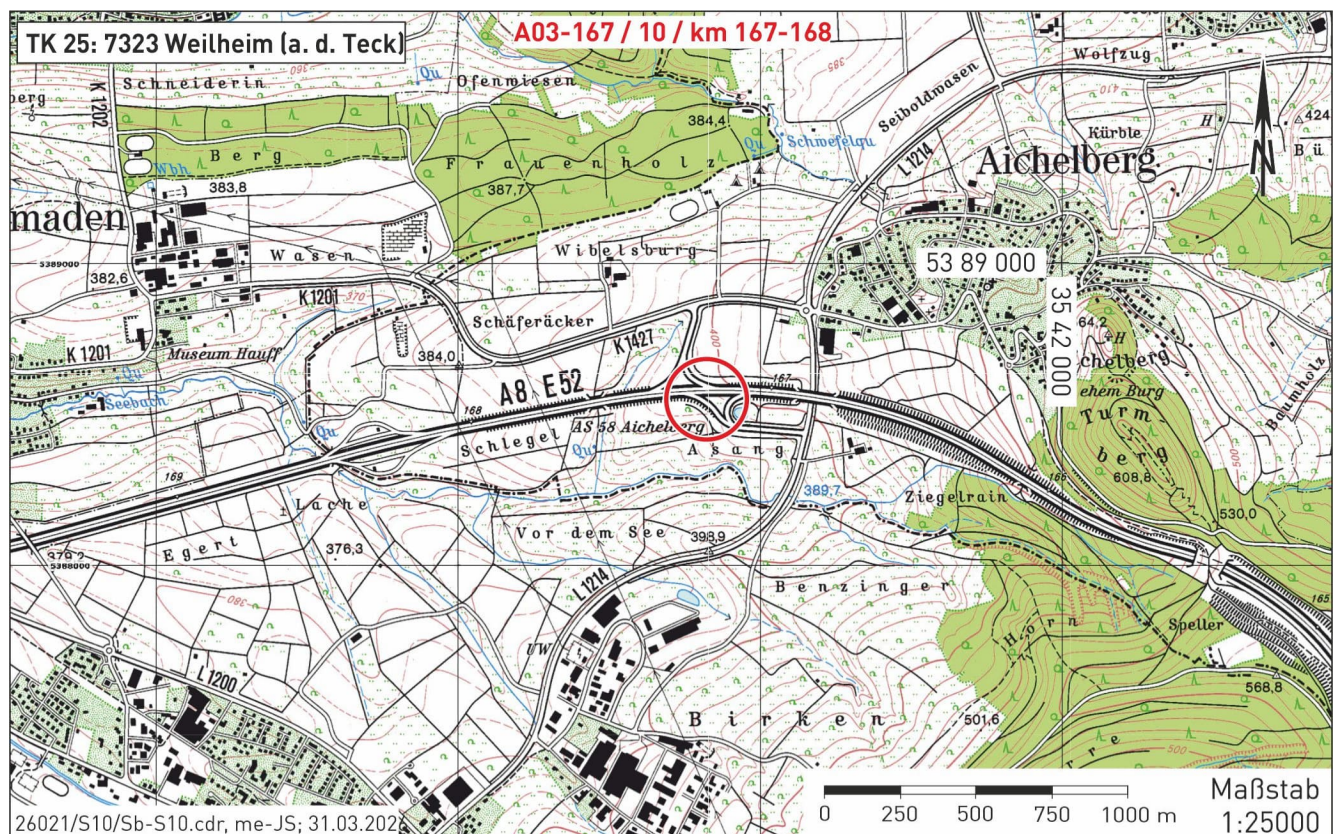
Allgemeine Angaben

TKS / Steckbrief Streckenabschnitt	Bezeichnung Kreuzungspunkt	Kilometrierung	Landkreis	Bundesland
A03-167	10	167-168	Esslingen	Baden-Württemberg

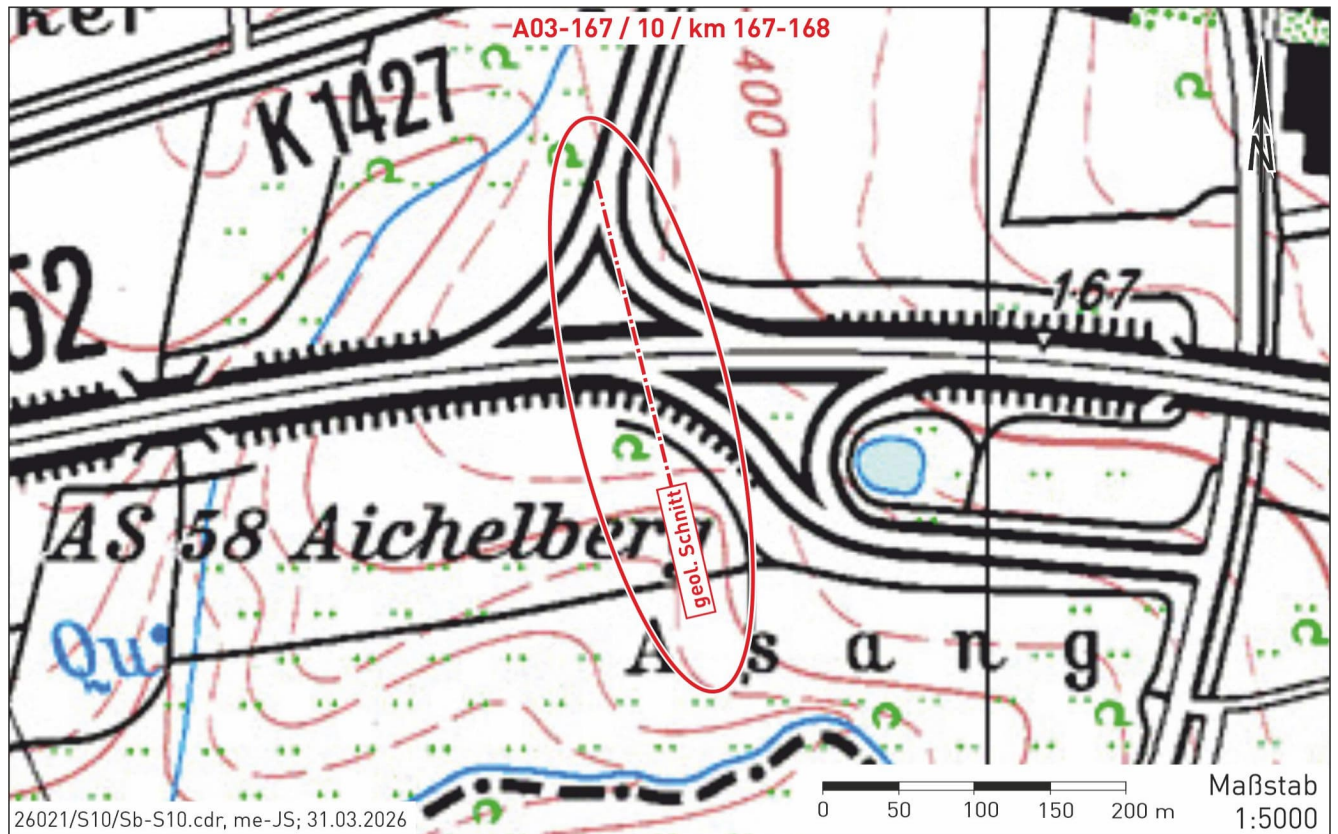
Kreuzung mit	Tiefe / Breite des zu querenden Elements	Zusatzangaben
BAB 8	-	B = 50 m

Geländesituation

Lage und Topografie	
Übersichtslageplan	TK25, Blatt 7323 Weilheim a. d. Teck
Maßstab	M 1:25.000
Legende	⊕ 10: Kreuzungspunkt

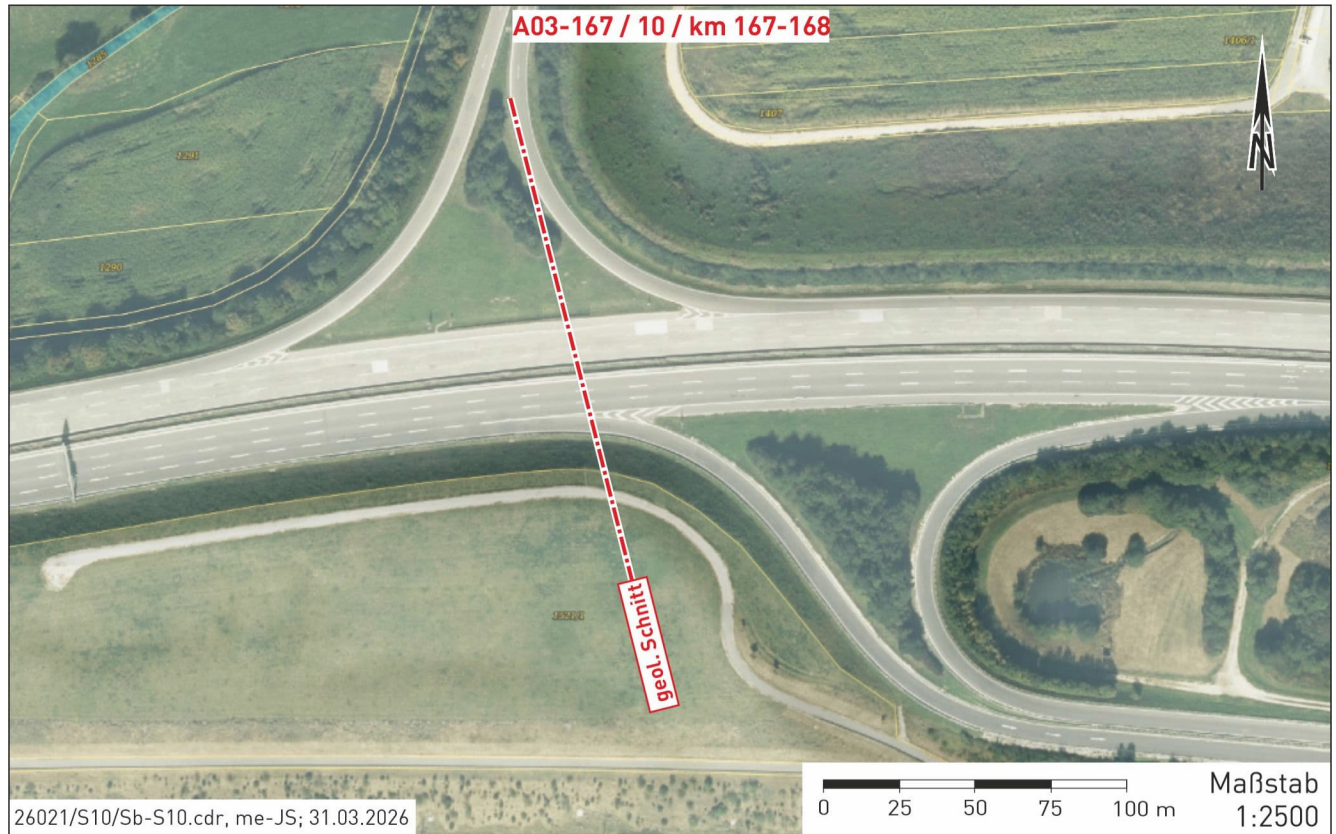


Lageplan mit Lage des Geländeschnittes	TK25, Blatt 7323 Weilheim a. d. Teck	
Maßstab	M 1:5.000	
Legende	⊕ 10:	Kreuzungspunkt
	—	Geländeschnitt
	⊙	vorhandene Erkundungsbohrung



Steckbrief Kreuzungspunkt 10

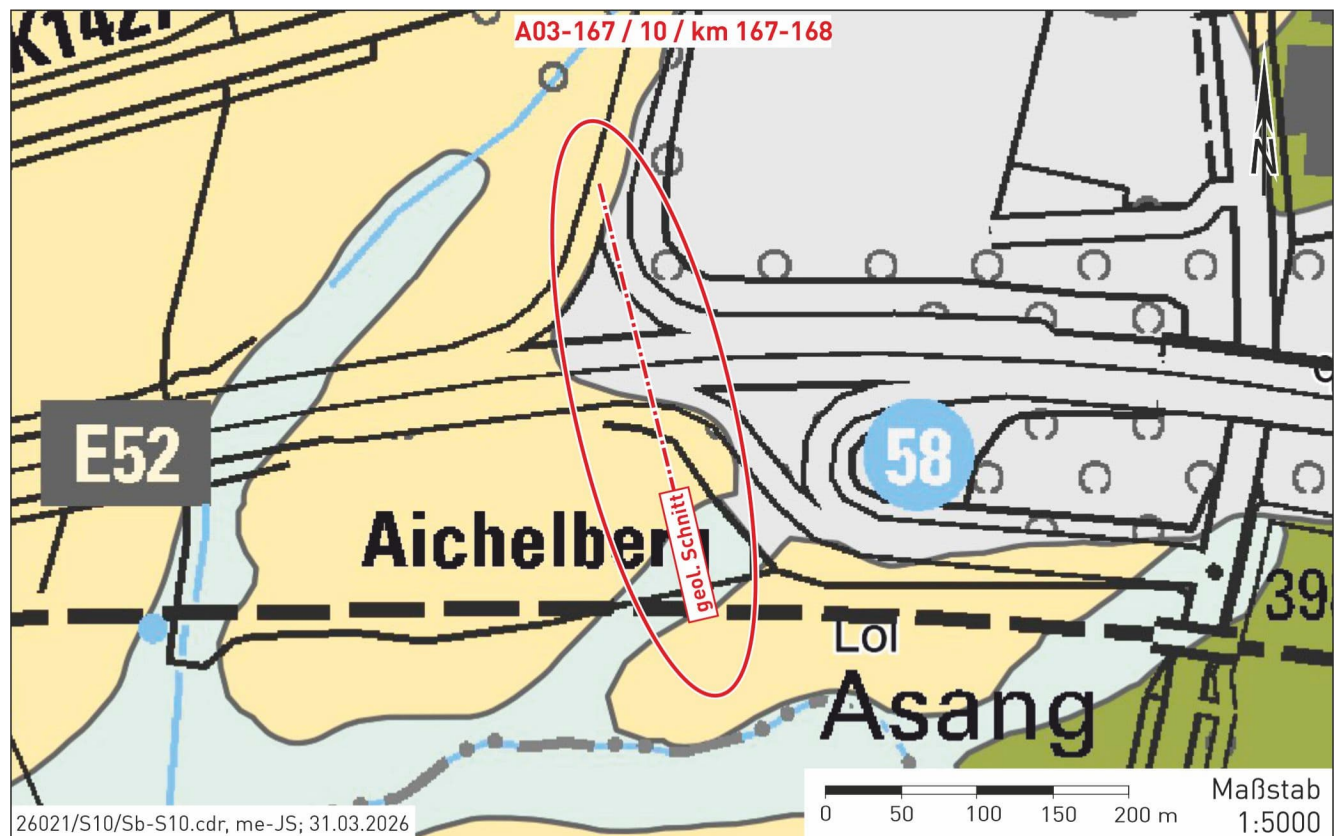
Luftbild	Grundlage: Geoportal 2026		
Maßstab	M 1:2.500		
Legende	⊕ 10:	Kreuzungspunkt	
	—	Geländeschnitt	



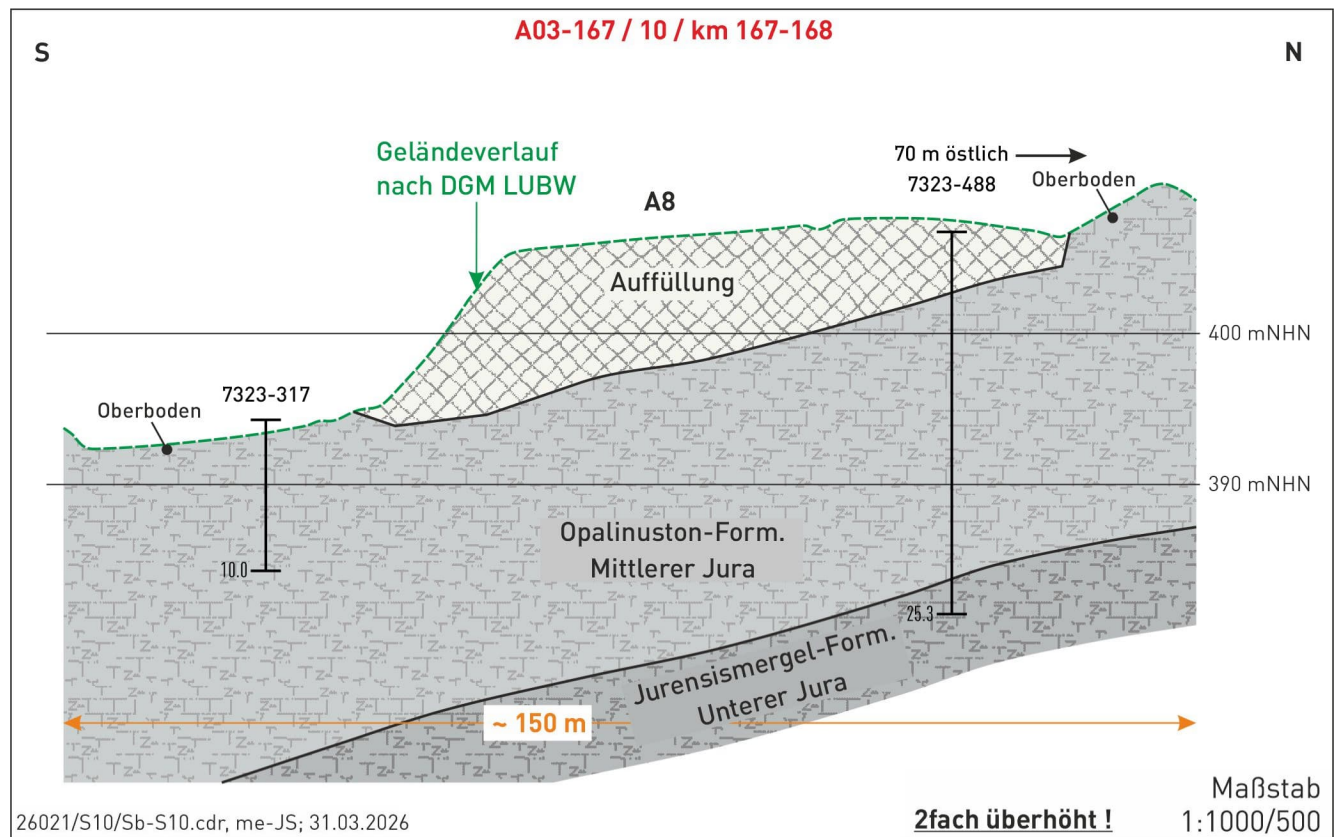
Zusammenfassende Beschreibung		
Kategorie	Beschreibung	Bemerkungen
Geographie:	Hügeliges Albvorland	
Nutzung:	Auffüllung/Damm	
Gewässer:	Seebach	Grabenspiegel etwa 380 mNN
Geländehöhe BAB	ca. 406 mNN	
Besonderheiten Gelände	Auffüllung, Autobahndamm	

Geologie und Grundwasser

Geologische Karte	
Kartengrundlage	GK25, Blatt 7323 Weilheim a.d. Teck
Maßstab	M 1:5.000
Legende	⊕ 10: — ⊕
	Kreuzungspunkt
	Geländeschnitt
	vorhandene Erkundungsbohrung



Geologischer Geländeschnitt	Grundlage: RIPS Höhenprofil-Generator, 2026
Kartengrundlage	LUBW, LGL, DGM1
Maßstab Länge / Höhe	M 1:1.000 / 500



26021/S10/Sb-S10.cdr, me-JS; 31.03.2026

2fach überhöht !

Geologie- und Grundwasserbeschreibung				
Kategorie	Beschreibung	Mächtigkeit ca. Angabe [m]	Daten- grund- lage	Zusatzangaben
Deckschichten:	Auffüllung	2 - 10	● ● ● x	
Festgestein:	Opalinuston (jmOP)	>10	● ● ● x	
Grundwasser:	Flurabstand: 230 m		● ● x ●	
Georisiken:	Keine			

Bautechnische Randbedingungen

Kategorie	Angaben			Grundlage
Erdbebenzone	0			DIN 4149:2005
Hochwasserrisiko			keine Angaben	
	Ereignis	müGOK	mNN	
	HQ10			
	HQ100			
	HQExtrem			
Schutzzonen		Nein		

Bautechnische Angaben zum steuerbaren horizontalen Spülbohrverfahren (HDD-Verfahren)

- BAB im Querungsbereich in Dammlage
- Wir empfehlen eine Spülbohrung im unterhalb anstehenden Opalinuston mit ≥ 1 m Abstand zur Dammaufstandsfläche, siehe unten
- Spülbohrung dann im Tonstein bzw. schluffig-tonigen Verwitterungsböden des Opalinuston, einem Halbfestgestein mit Gesteinsfestigkeiten von meist < 25 MPa, mit Festigkeiten > 50 MPa ist nicht zu rechnen.
- Der Abbau und die Abförderung werden durch ein mittleres bis hohes Verklebungspotential der Tonsteine bei mechanischer Beanspruchung in Verbindung mit der Spülflüssigkeit erschwert sein.
- Es muss mit erhöhten Kalkgehalten von teils > 25 % gerechnet werden.
- Hinsichtlich der Reduzierung des Verformungsrisikos ist auf die richtige Wahl sowie die Abstimmung von Verfahren, Bohrgeschwindigkeit und Einstellung der Stütz-/ Spülflüssigkeit zu achten.
- Für die Unterquerung der BAB empfehlen wir zur Vermeidung unverträglicher Verformungen und Spülflüssigkeitsaustritte unter Berücksichtigung der DCA-Richtlinien eine Mindestüberdeckung des 10-fachen Leitungsdurchmessers bzw. ≥ 5 m und ≥ 1 m Abstand zur Dammaufstandsfläche (Technische Richtlinien des DCA, Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. – Informationen und Empfehlungen für Planung, Bau und Dokumentation von HDD-Projekten).
- Die Bohrkurve ist dementsprechend zu planen.
- Unter diesen Voraussetzungen ist nicht mit relevanten Setzungen und Spülflüssigkeitsaustritten im Bereich der BAB-Trasse zu rechnen.